



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Landeskriminalamt

Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt

Jahresbericht 2021

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53 - 63
39124 Magdeburg

Polizeiliche Kriminalprävention

Tel.: 0391 250-2013 bzw. 7972-2013
Fax: 0391 250-1113220 bzw. 7972-1113220
praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Eckdaten	5
2.	Bedeutung und Begriffsbestimmungen	7
3.	Entwicklung der Jugendkriminalität	9
3.1	Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen.....	11
3.1.1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11
	A) Sexueller Missbrauch	13
	B) Verbreitung pornografischer Schriften	13
	C) Vergewaltigung/Nötigung	14
3.1.2	Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14
	A) Körperverletzung	16
	B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	17
	C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff.....	17
3.1.3	Diebstahlsdelikte	18
3.1.4	Vermögens- und Fälschungsdelikte.....	21
3.1.5	Sonstige Straftatbestände StGB	23
	A) Sachbeschädigungen.....	24
	B) Beleidigungen	25
	C) Widerstand gegen die Staatsgewalt	25
	D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	26
3.1.6	Strafrechtliche Nebengesetze	26
3.1.7	Weitere zusammengefasste Straftatbestände.....	28
	A) Straßenkriminalität	28
	B) Gewaltkriminalität.....	29
	C) Sachbeschädigung durch Graffiti	30
3.2	Tatort Schule	31
3.3	Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter	33
3.4	Straftaten unter Alkoholeinfluss	34
3.5	Politisch motivierte Kriminalität	35

4.	Jugendgefährdung	38
4.1	Minderjährige Opfer	38
4.2	Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen	39
4.2.1	Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben	39
4.2.2	Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexueller Selbstbestimmung...40	
	A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexueller Nötigung	41
	B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch	41
4.2.3	Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	42
	A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff	43
	B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten	44
	C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	44
4.2.4	Minderjährige Opfer von Gewaltkriminalität	45
4.2.5	Minderjährige Opfer von Straßenkriminalität	45
4.3	Minderjährige Opfer politisch motivierter Straftaten.....	46
5.	Präventionsmaßnahmen	47
6.	Anlagen.....	50

1. Eckdaten

			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
Bevölkerung insgesamt	2.180.684	2.194.782	-0,6	↓
Bevölkerung unter 21 Jahre	358.086	376.982	-5,0	↓
Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	16,4	17,2	-4,4	↓
männlich	184.654	195.352	-5,5	↓
weiblich	173.432	181.630	-4,5	↓
Tatverdächtige (TV) - Gesamt	60.548	62.070	-2,5	↓
männlich	45.097	46.378	-2,8	↓
weiblich	15.451	15.692	-1,5	↓

Übersicht 1

Jungtatverdächtige (JTV)			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
JTV - Gesamt	12.001	12.112	-0,9	↓
männlich	8.847	9.141	-3,2	↓
weiblich	3.154	2.971	6,2	↑
Anteil der JTV an TV - Gesamt	19,8	19,5	0,3	↑
Nationalität deutsch	9.767	9.991	-2,2	↓
nichtdeutsch	2.234	2.121	5,3	↑
Mehrfachtäter	3.271	3.404	-3,9	↓
Intensivtäter	184	200	-8,0	↓

Übersicht 2

Ausgewählte Straftatengruppen der JTV			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	783	597	31,2	↑
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.399	3.629	-6,3	↓

Übersicht 3

			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
Diebstahl - Gesamt	2.446	2.672	-8,5	↓
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.562	1.621	-3,6	↓
Sonst. Straftatbestände	3.843	3.761	2,2	↑
Gewaltkriminalität	1.468	1.537	-4,5	↓
Rauschgiftkriminalität	2.243	2.222	0,9	↑
Politisch motivierte Kriminalität	255	231	10,4	↑

Übersicht 4

Minderjährige Opfer (Kinder, Jugendliche)			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
Opfer - Gesamt	31.132	31.176	-0,1	↓
Minderjährige Opfer - Gesamt	5.465	5.463	0,0	→
männlich	2.931	2.987	-1,9	↓
weiblich	2.534	2.476	2,3	↑

Übersicht 5

Minderjährige Opfer (Kinder, Jugendliche)			Veränderung zum Vorjahr	
	2021	2020	%	Trend
Straftaten gegen das Leben	15	5	200,0	↑
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.039	967	7,4	↑
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.400	4.479	-1,8	↓
Politisch motivierte Opferdelikte	33	19	73,7	↑

Übersicht 6

2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht „Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt“ gibt einen Überblick über Jungtatverdächtige (JTV), Erscheinungsformen der Jugendkriminalität und Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität. Die statistischen Angaben basieren auf den Fallzahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), Erhebungen bei den sachbearbeitenden Dienststellen sowie den Jugendberatungsstellen der Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Fallzahlen im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wurden auf Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erhoben.

Der Begriff Jugendkriminalität umfasst die Gesamtheit aller ermittelten Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren mit ihren spezifischen Strukturen und den von dieser Altersgruppe begangenen Delikten in ihren besonderen Erscheinungsformen. Im Jugendgerichtsgesetz (JGG) sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ist eine rechtliche Klassifizierung zu den JTV nach verschiedenen Altersstufen festgeschrieben.

Demnach ist die/sind:

Kinder	Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. § 19 StGB).
Jugendliche	Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB.
Heranwachsende	Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt sind (Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB).
Jungtatverdächtige	Personen unter 21 Jahren.
Tatverdächtige	Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Mehrfachtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als zwei Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.
Intensivtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.
nichtdeutsche TV	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

- Gewaltkriminalität ein statistischer Sammelbegriff, der eine Vielzahl von Straftaten beinhaltet. Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und gefährliche und schwere Körperverletzung bilden bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz die Schwerpunkte.
- minderjährige Opfer Personen im Alter bis 18 Jahre (Kinder/Jugendliche).
- Tatverdächtigen-
belastungszahl
(TVBZ) die Anzahl der ermittelten TV, bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten TV nicht enthalten ist (vgl. Häufigkeitszahl), und in der PKS. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.
- $$\frac{\text{TV ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$
- Häufigkeitszahl (HZ) die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der HZ wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher, grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden jedoch in der PKS gezählt.

3. Entwicklung der Jugendkriminalität

Die Anzahl der JTV ist im Jahr 2021 auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken. Gegenüber dem Vorjahr (- 0,9 %) wurden insgesamt 111 JTV weniger registriert.

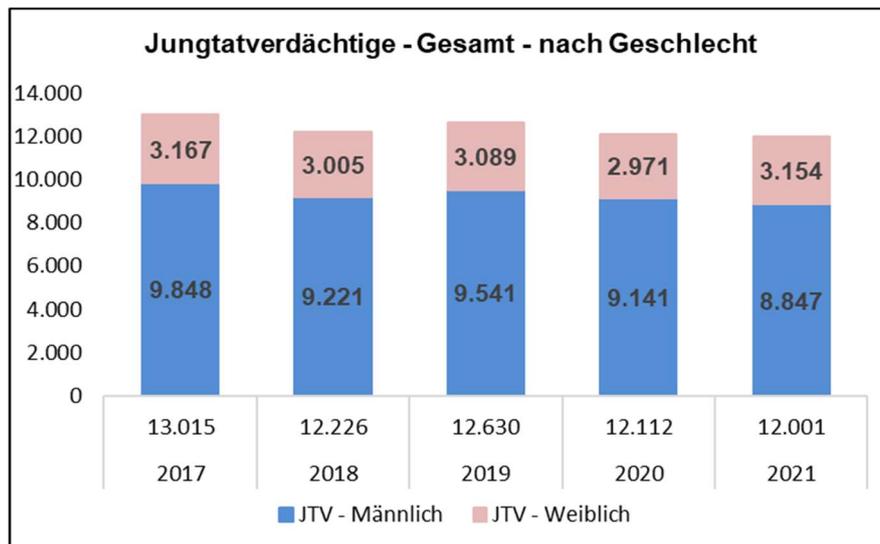


Abbildung 1

Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2021 bei 73,7 % und der der weiblichen JTV bei 26,3 %. Die Anzahl der weiblichen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 183 (+ 6,2 %) angestiegen und hat damit in der absoluten Anzahl mit 3.154 TV den zweithöchsten Stand innerhalb des 5-Jahresvergleiches erreicht. Die Anzahl der männlichen JTV dagegen ist um 294 (- 3,2 %) im Vergleich zum Jahr 2020 zurückgegangen und hat mit 8.847 TV den tiefsten Stand seit 2017 erreicht.

Der Anteil der JTV an den TV insgesamt ist von 19,5 % im Jahr 2020 auf 19,8 % im Jahr 2021 angestiegen und liegt nach wie vor über den 19,0 % im Jahr 2017.

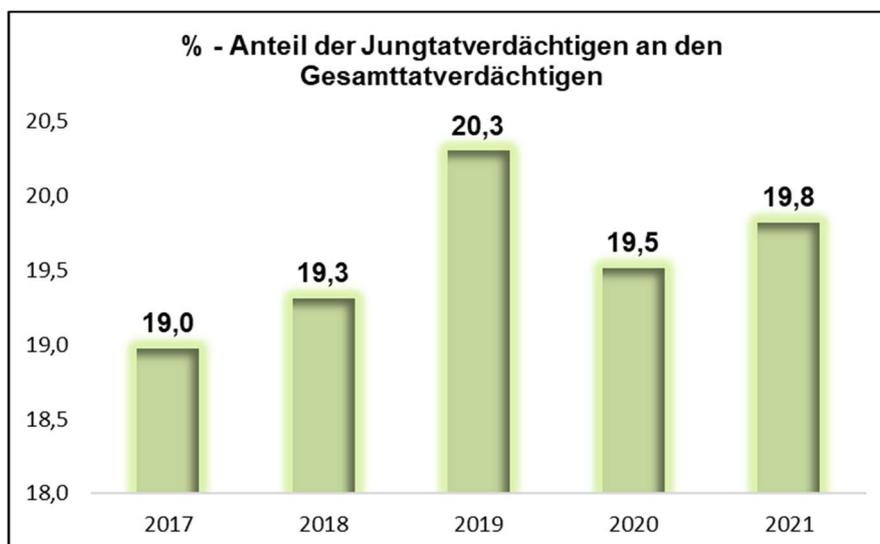


Abbildung 2

Bei Betrachtung der unterschiedlichen Straftatengruppen ergeben sich folgende Verteilungen der JTV an der Anzahl aller TV:

Straftatengruppe	Anzahl TV	Anzahl JTV	Anteil in %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2.423	783	32,3
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	253	73	28,9
sexueller Mißbrauch	556	166	29,9
Verbreitung pornografischer Schriften	1.190	460	38,7
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17.961	3.399	18,9
Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff	815	265	32,5
Körperverletzung (gesamt)	12.447	2.631	21,1
Gefährliche und schwere Körperverletzung	3.957	1.207	30,5
Diebstahl (insgesamt)	10.167	2.446	24,1
Ladendiebstahl	4.691	1.320	28,1
Diebstahl von Kfz	339	53	15,6
Diebstahl von Moped/Krad	183	40	21,9
Diebstahl von Fahrrädern	887	206	23,2
Diebstahl an/aus Kfz	602	99	16,4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	13.655	1.562	11,4
Sonstige Straftatbestände des StGB	18.094	3.843	21,2
Sachbeschädigung	5.193	1.758	33,9
Sachbeschädigung durch Graffiti	461	274	59,4
Landfriedensbruch	32	18	56,3
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	365	127	34,8
Strafrechtliche Nebengesetze	12.153	3.173	26,1
Rauschgiftdelikte	8.097	2.243	27,7

Übersicht 6

Während die Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) sowohl bei Heranwachsenden (- 447/- 5 %), bei Jugendlichen (- 196/- 2,9 %) und in der Summe auch bei den Gesamt-JTV (- 157/- 3,1 %) gegenüber dem Vorjahr rückläufig sind, ist ein Anstieg der TVBZ bei Kindern (+ 95/+ 4,5 %) zu verzeichnen.

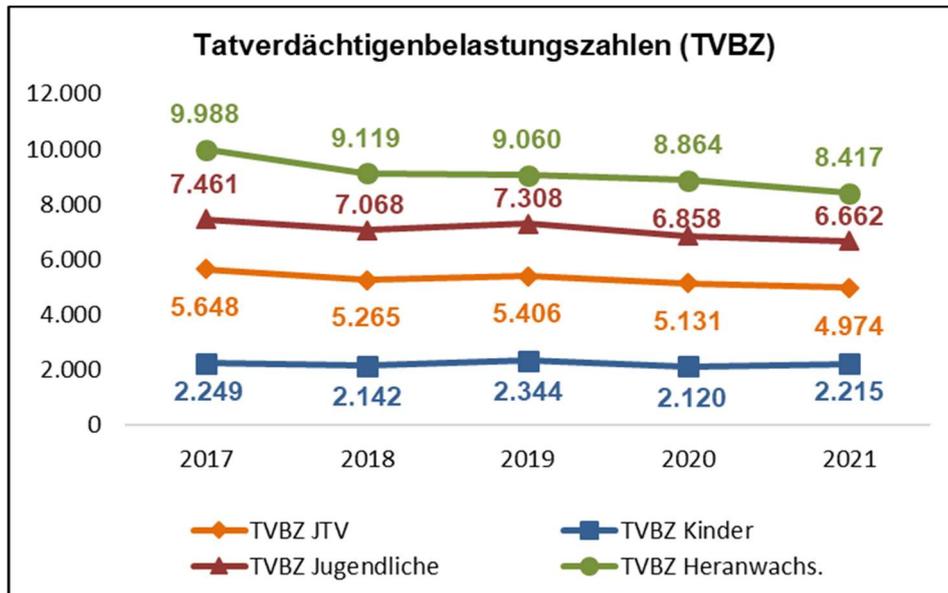


Abbildung 3

3.1 Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen

3.1.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Zusammenhang mit Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist die Anzahl der JTV in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

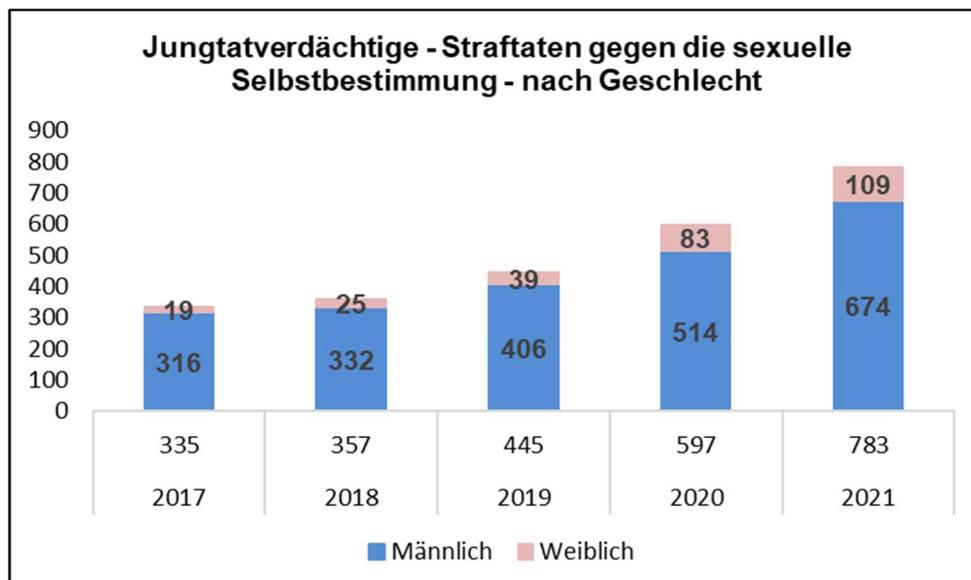


Abbildung 4

Seit dem Jahr 2017 ist ein Anstieg um 133,7 % zu verzeichnen. Die Anzahl der JTV ist dabei im zweiten Jahr in Folge um über 30 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Der prozentuale Anteil der männlichen JTV mit 86,1 % und der weiblichen JTV mit 13,9 % ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben.

Bei Betrachtung der Altersstruktur ist festzustellen, dass sich die Steigerung der Anzahl der JTV durch alle Altersgruppen zieht, bei Heranwachsenden (+ 66) aber etwas höher ausfällt als bei Kindern (+ 60) und Jugendlichen (+ 60).

Den Hauptanteil mit 333 JTV bildet nach wie vor die Altersgruppe der Jugendlichen.

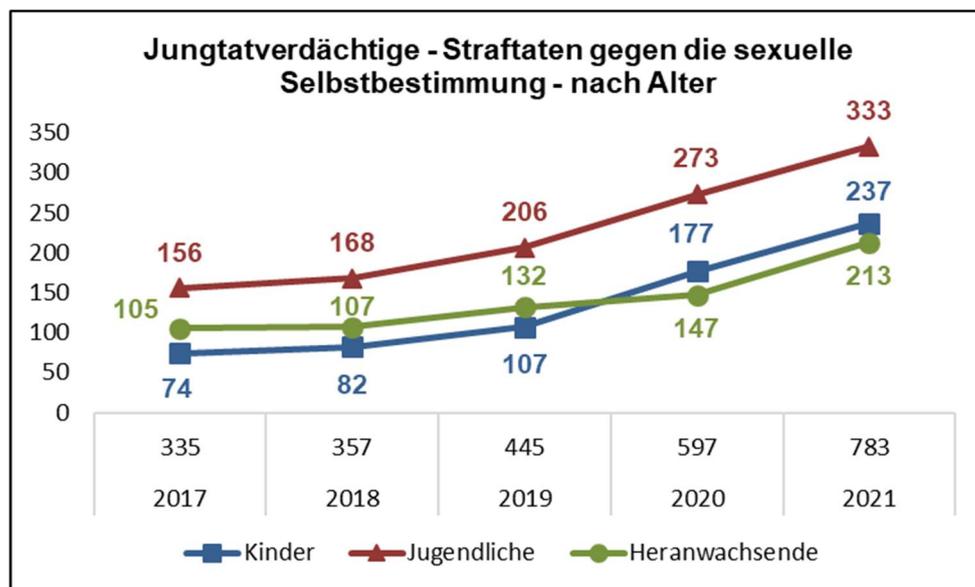


Abbildung 5

Erwähnenswert ist, dass die Anzahl der heranwachsenden JTV (27,2 %) im zweiten Jahr in Folge sowohl unter der Anzahl der JTV im Kindesalter (30,3 %) als auch unter Anzahl der jugendlichen JTV (42,5 %) liegt.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 82 JTV bei 10,5 %. Die Anzahl nichtdeutscher JTV ist um 11 JTV zum Vorjahr (71 JTV) gestiegen.

Die Schwerpunkte in der Straftatengruppe Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung liegen in folgenden Phänomenbereichen:

A) Sexueller Missbrauch

Die Gesamtanzahl der JTV im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 19 JTV angestiegen.

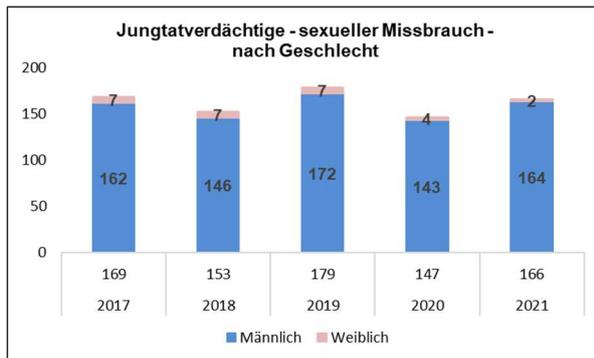


Abbildung 6

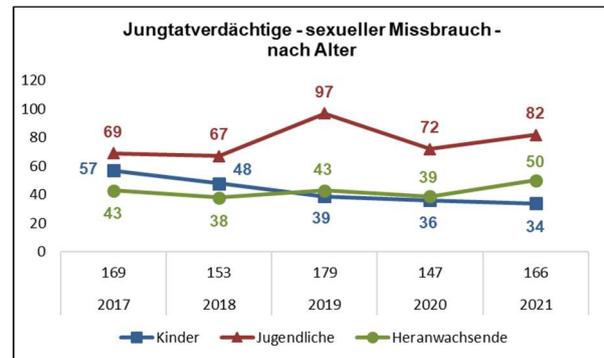


Abbildung 7

Der Anteil der JTV im Kindesalter ist im fünften Jahr in Folge rückläufig. Die Anzahl der JTV bei Heranwachsenden (+ 11 JTV) und bei Jugendlichen (+ 10 JTV) sind nach einem Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist von 13 im Jahr 2020 auf 17 im Jahr 2021 angestiegen.

B) Verbreitung pornografischer Schriften

Die Anzahl der JTV hat mit 460 im Jahr 2021 einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 47,9 % zu verzeichnen.

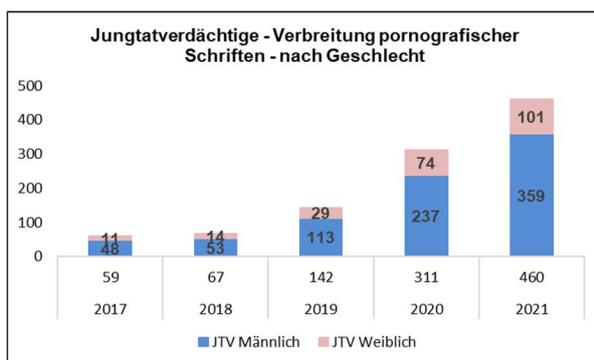


Abbildung 8

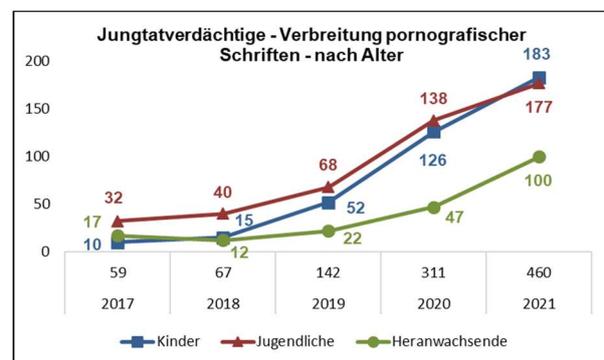


Abbildung 9

In allen Altersgruppen ist die Anzahl der JTV weiter angestiegen. Erstmals liegt die Anzahl der JTV im Kindesalter mit 183 JTV über denen der Jugendlichen (177). Der Anteil der nichtdeutschen JTV erhöhte sich von 17 im Jahr 2020 auf 31 im Jahr 2021.

C) Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

Im Zusammenhang mit Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen konnten im Jahr 2021 insgesamt 73 JTV festgestellt werden. Dies stellt einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich dar. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 19 JTV (+ 35,2 %) zu verzeichnen.

In allen Altersgruppen ist die Anzahl der JTV angestiegen. Hervorzuheben ist, dass die Anzahl der Jugendlichen JTV mit 34 JTV (46,6 %) erstmals über der der anderen Altersgruppen liegt.

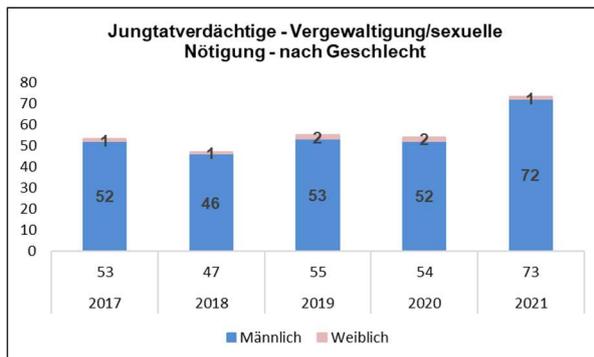


Abbildung 10

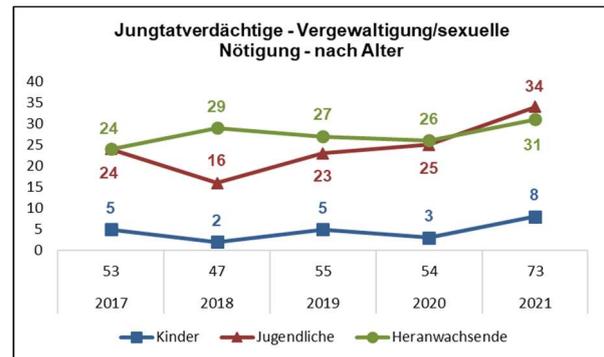


Abbildung 11

Die Anzahl nichtdeutscher JTV ist von 15 im Jahr 2021 auf 12 im Jahr 2022 gesunken.

3.1.2 Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Mit 3.399 festgestellten JTV im Jahr 2021 stellen JTV in dieser Straftatengruppe den höchsten Anteil aller festgestellten JTV (12.001) dar. Allerdings ist die Anzahl der JTV in dieser Straftatengruppe im zweiten Jahr in Folge rückläufig und ist auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 230 JTV (- 6,3 %).

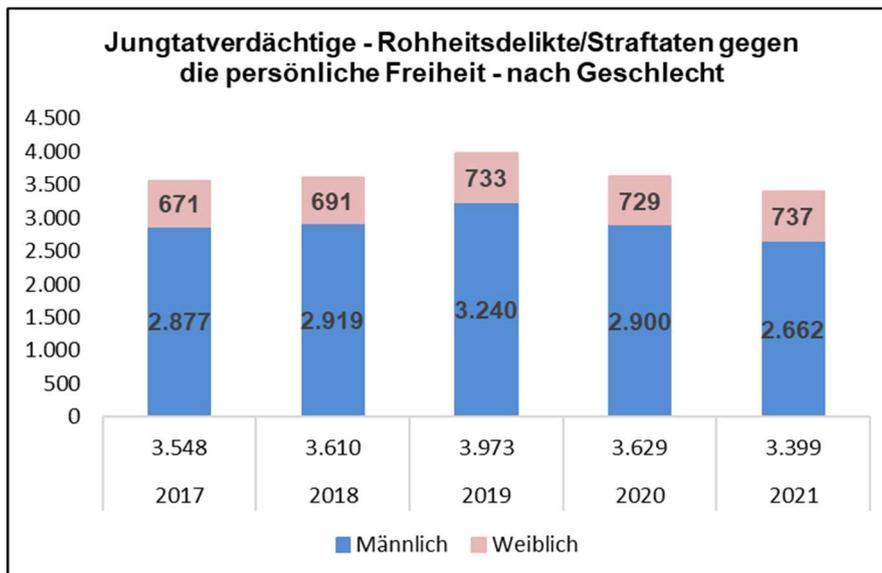


Abbildung 12

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt bei männlichen JTV (- 238), die Anzahl der weiblichen JTV ist dagegen um 8 JTV angestiegen.

Nach wie vor stellt die Gruppe der Jugendlichen mit 42,4 % den Hauptanteil der JTV. Die rückläufige Anzahl der JTV betrifft alle Altersgruppen.

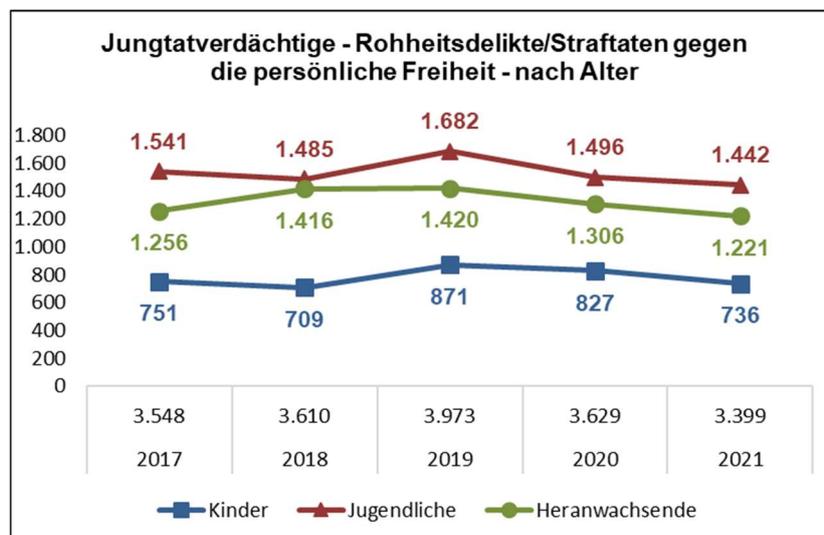


Abbildung 13

Der Anteil der 592 nichtdeutschen JTV (- 78) ist von 18,5 % im Jahr 2020 auf 17,4 % im Jahr 2021 gesunken.

In der Straftatengruppe Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegen die Schwerpunkte in folgenden Deliktsbereichen:

A) Körperverletzung

Die Anzahl der JTV mit Körperverletzungsdelikten ist um 181 JTV von 2.812 JTV im Jahr 2020 auf 2.631 im Jahr 2021 gesunken und hat damit den tiefsten Stand seit fünf Jahren erreicht. Die Anzahl der männlichen JTV ist um 154 JTV und die der weiblichen JTV um 27 gesunken.

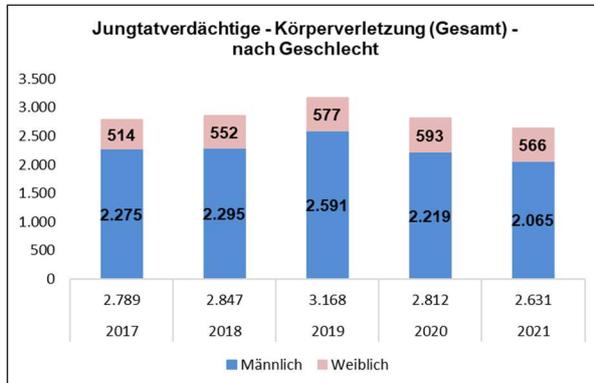


Abbildung 14

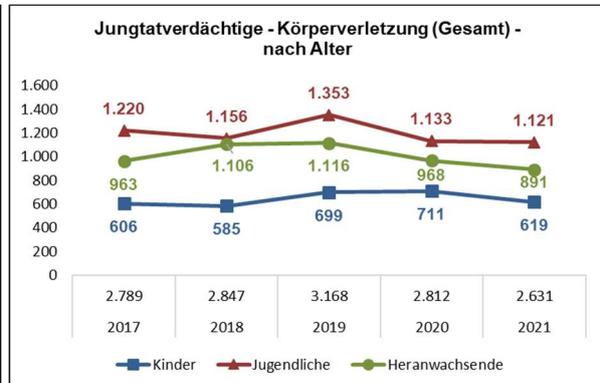


Abbildung 15

Mit 481 nichtdeutschen JTV ist der Anteil dieser von 19,6 % (551 JTV) im Jahr 2020 auf 18,3 % im Jahr 2021 gesunken.

Die Gesamtanzahl der JTV im Zusammenhang mit Delikten der schweren und gefährlichen Körperverletzung ist gegenüber dem Vorjahr um 52 JTV gesunken. Der Rückgang beläuft sich bei männlichen JTV auf 45 JTV und bei weiblichen JTV auf 7 JTV.

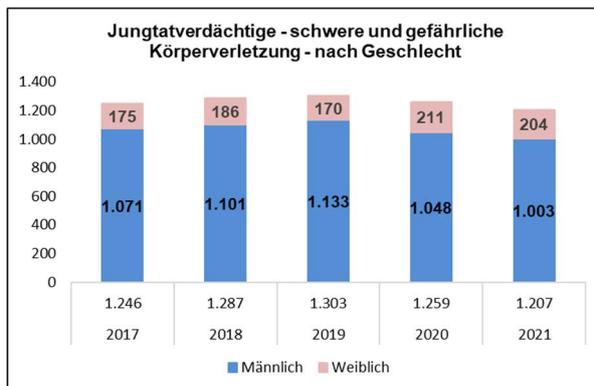


Abbildung 16

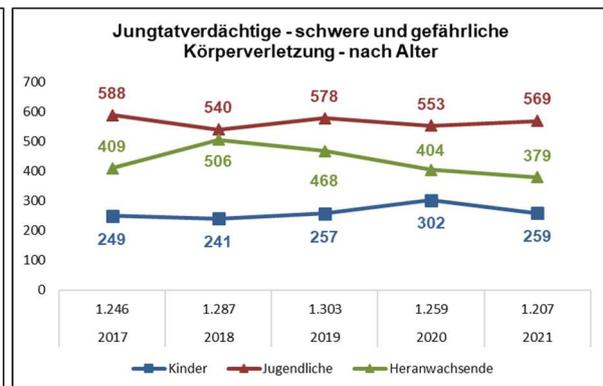


Abbildung 17

Der Anteil der heranwachsenden JTV (31,4 %) ist seit 4 Jahren rückläufig und hat einen neuen Tiefststand im 5-Jahresvergleich erreicht. Die Anzahl von Kindern, die als JTV in diesem Deliktsfeld in Erscheinung getreten sind, ist im Jahr 2021 erstmals seit drei Jahren wieder gefallen. Die Anzahl der jugendlichen JTV ist nach einem Rückgang im vergangenen Jahr wieder angestiegen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV (252) ist gegenüber dem Vorjahr um 70 JTV rückläufig und liegt damit auf dem niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich.

B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohungsdelikten sind im Verhältnis zu den anderen Deliktsbereichen nur geringfügige Abweichungen über die letzten Jahre zu verzeichnen. Allerdings sind sowohl beim Geschlecht als auch bei der Altersstruktur Verschiebungen zu verzeichnen. Während die Anzahl der männlichen JTV um 39 JTV zurückgegangen ist, ist die Anzahl der weiblich JTV um 43 angestiegen.

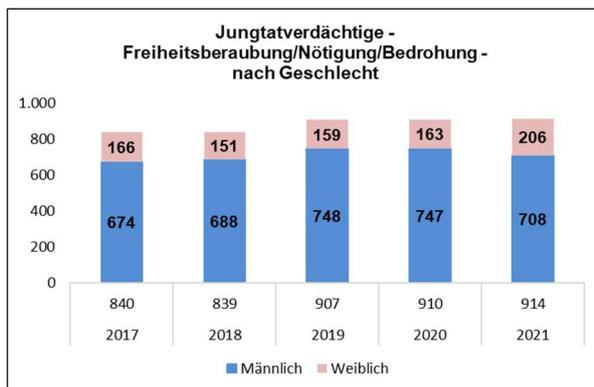


Abbildung 18

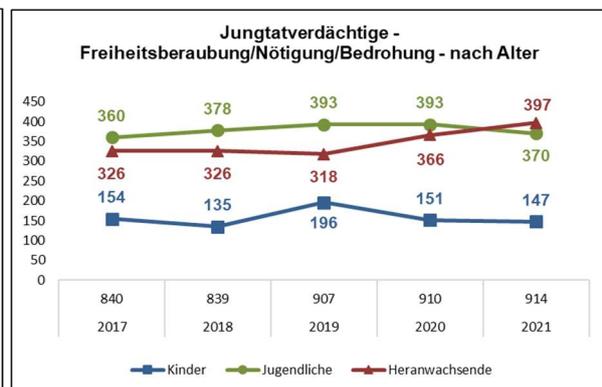


Abbildung 19

Während die Anzahl der jugendlichen JTV gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist (- 23 JTV), ist die Anzahl der heranwachsenden JTV um 31 angestiegen und hat mit 370 JTV einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht. Bei Kindern ist die Anzahl der JTV um 4 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Anteil der nichtdeutschen JTV bei derartigen Delikten lag im Jahr 2021 bei 13,0 % (119 JTV). In diesem Straftatenbereich liegt der Schwerpunkt bei den Bedrohungsdelikten mit 703 JTV im Jahr 2021 (654 JTV im Jahr 2020).

C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Bei dieser Deliktsgruppe ist die Gesamtzahl der JTV im dritten Jahr in Folge rückläufig und beträgt 265 JTV im Jahr 2021.

Der Anteil männlicher JTV lag bei diesen Delikten im Jahr 2021 bei 95,1 % (252 JTV).

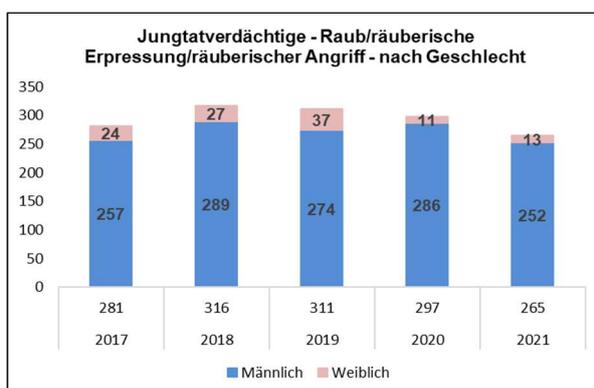


Abbildung 20

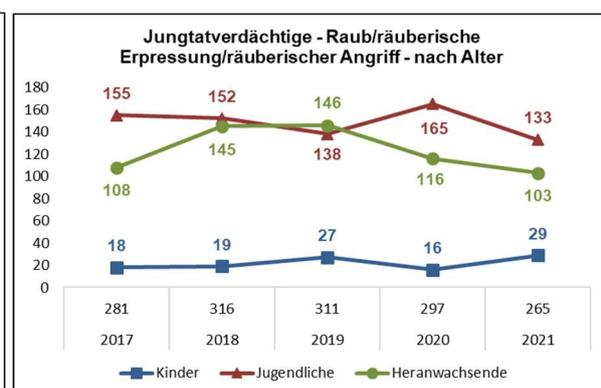


Abbildung 21

Bei Betrachtung der Altersstruktur wird deutlich, dass der Rückgang der Anzahl der JTV bei diesen Straftaten auf den Rückgang der Anzahl der heranwachsenden JTV sowie der jugendlichen JTV zurückzuführen ist. Bei JTV im Kindesalter sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr um 13 (+ 81,3 %) angestiegen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 11 JTV gesunken und liegt bei diesen Straftaten mit 70 JTV bei 26,4 %.

3.1.3 Diebstahlsdelikte

Die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit Diebstahlshandlungen ist seit dem Jahr 2017 kontinuierlich rückgängig. Von 3.481 JTV im Jahr 2017 ging die Anzahl der JTV bis zum Jahr 2021 auf 2.446 JTV zurück. Das entspricht einem Rückgang um 29,7 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 226 JTV (- 8,5 %) zu verzeichnen.

Der Anteil der männlichen JTV lag im letzten Jahr bei 71,3 % (2020 = 72,8 %).

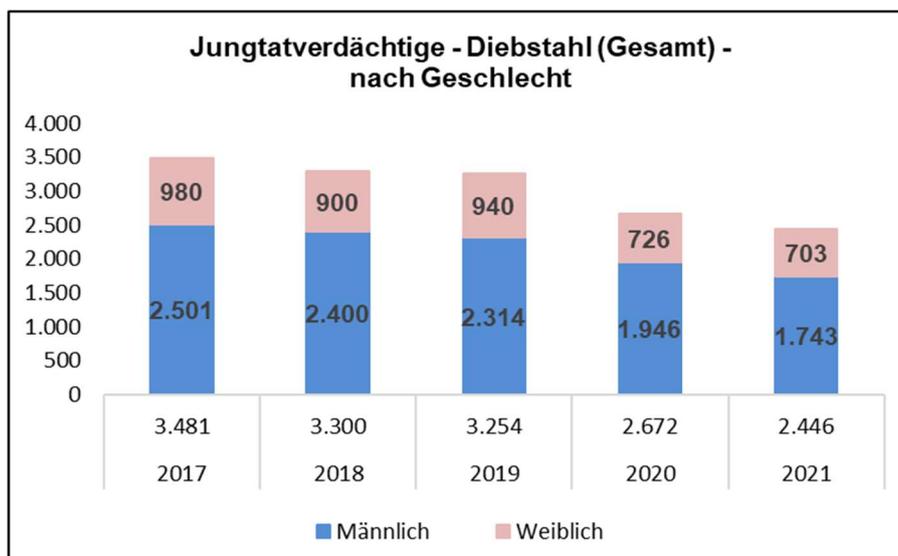


Abbildung 22

In allen Altersgruppen sind die Fallzahlen auf die niedrigsten Werte seit 5 Jahren gefallen. Den Hauptanteil der JTV bei Diebstahlshandlungen stellen im Jahr 2021 mit einem Anteil von 41,4 % nach wie vor Jugendliche dar.

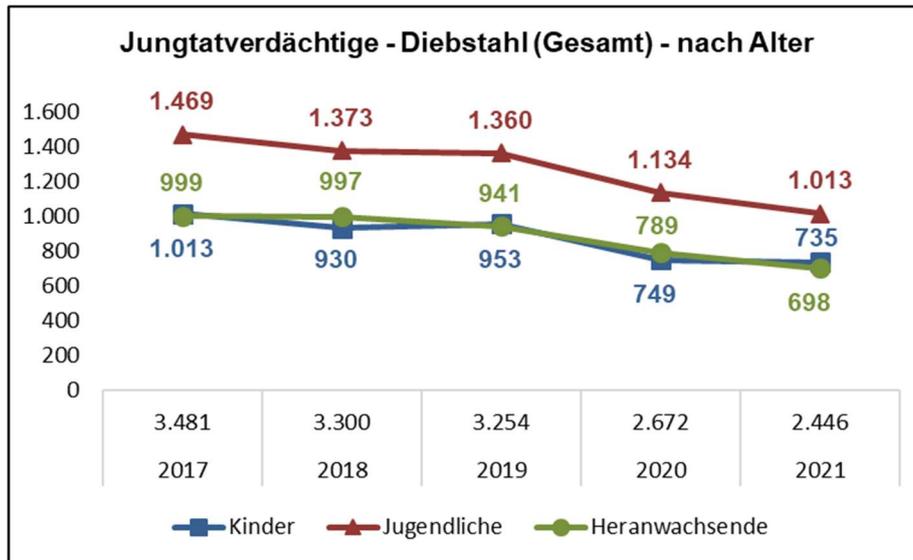


Abbildung 23

Gegenüber dem Vorjahr war ein Rückgang um 91 JTV im heranwachsenden Alter, bei Kindern um 14 und bei jugendlichen JTV um 121 zu verzeichnen. Hervorzuheben ist allerdings, dass die Anzahl der JTV im Kindesalter erstmals über der Anzahl der heranwachsenden JTV liegt. Auch bei nichtdeutschen JTV im Zusammenhang mit Diebstählen sind die Fallzahlen rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr beläuft sich der Rückgang um 108 JTV auf 337 JTV im Jahr 2021.

Bei der Erfassung der Diebstähle wird nach Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Diebstahl ohne erschwerende Umstände unterschieden. Im Zusammenhang mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen lag die Anzahl der JTV im Jahr 2021 bei 622 (675 JTV im Jahr 2020) und im Zusammenhang mit Diebstählen ohne erschwerende Umstände bei 1.982 JTV im Jahr 2021 (2.206 JTV im Jahr 2020).

Bei Betrachtung der einzelnen Deliktsbereiche wird deutlich, dass der Hauptanteil der Diebstähle u. a. im Bereich des Diebstahls in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken (inkl. Ladendiebstahl) liegt. Im Jahr 2021 wurden 1.356 JTV registriert (2020 = 1.611 JTV).

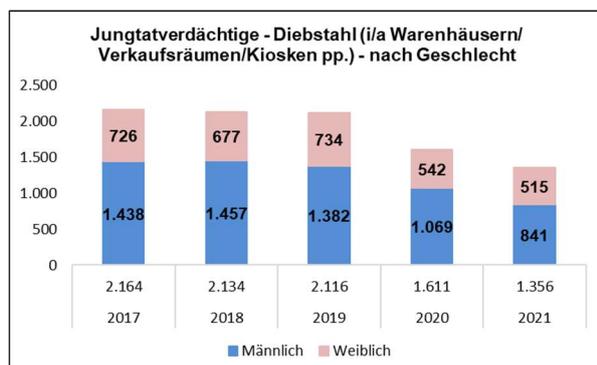


Abbildung 24

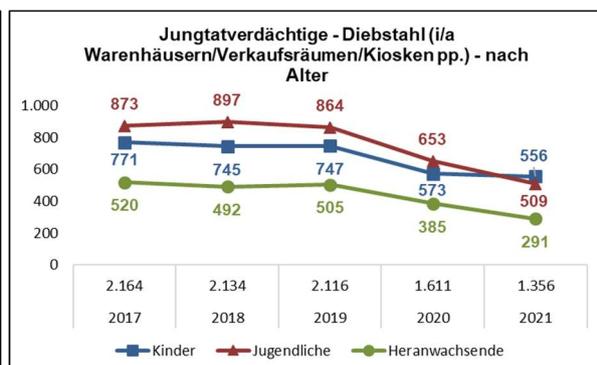


Abbildung 25

Die Anzahl der JTV bei diesen Delikten ist seit dem Jahr 2017 rückläufig und hat im Jahr 2021 einen neuen Tiefststand erreicht. Der Anteil der männlichen JTV bei diesen Delikten liegt bei 62,0 %.

Erstmals wurden die meisten Diebstahlshandlungen von Kindern (41,7 %) begangen, gefolgt von Jugendlichen (37,5 %) und von Heranwachsenden (21,5 %). Während im Jahr 2020 in allen Altersgruppen die begangenen Diebstahlshandlungen in dieser Deliktsgruppe rückläufig waren, sind die Fallzahlen der JTV im Kindesalter im Jahr 2021 wieder angestiegen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV lag im Jahr 2021 bei dieser Straftatengruppe mit 228 JTV (2020 = 323 JTV) bei 16,8 % und ist verglichen zum Vorjahr um ein Drittel zurück gegangen.

Mit 1.320 registrierten JTV bilden Ladendiebstähle den größten Anteil in der Straftatengruppe Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken.

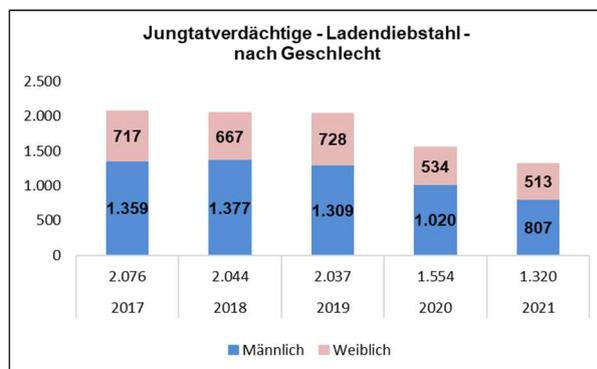


Abbildung 26

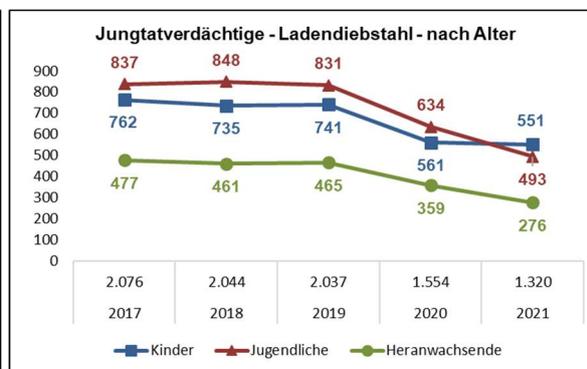


Abbildung 27

Der Anteil nichtdeutscher JTV liegt bei Ladendiebstählen mit 224 JTV bei 17,0 %, das sind 92 JTV weniger als im Vorjahr (316 JTV) und entspricht auch einem Rückgang um ein Drittel. In allen anderen Deliktsbereichen, welche dem Diebstahl zugeordnet werden, liegt die Anzahl der JTV weit unter denen, die beim Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken registriert worden sind.

Zweijahresvergleich	Anzahl JTV 2021	Anzahl JTV 2020	Vergleich	
			absolut	in %
Diebstahl von Kfz	53	69	-16	-23,2
Diebstahl von Mopeds	40	37	+73	8,1
Diebstahl von Fahrrädern	206	258	-52	-20,2
Diebstahl unbarer Zahlungsmittel	49	62	-13	-21,0
Diebstahl von/aus Automaten	22	22	0	0,0
Diebstahl von Antiquitäten	0	3	-3	-300,0
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen	1	4	-3	-75,0

Diebstahl in/aus Dienst-/Büro- und Lagerräumen	103	135	-32	-23,7
Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels und Pensionen	31	30	+1	3,3
Diebstahl in/aus Wohnungen	200	248	-48	-19,4
Diebstahl in/aus Böden und Kellerräumen	89	77	+12	15,6
Diebstahl in/aus Rohbauten und Baustellen	32	44	-12	-27,3
Diebstahl in/aus Kfz	99	94	-5	5,3
Taschendiebstahl	15	14	+1	7,1

Übersicht 7

3.1.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören Betrugsdelikte, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung.

Seit 2019 ist die Anzahl der JTV rückläufig. Die Zahl der JTV liegt auf dem niedrigsten Niveau im 5-Jahresvergleich. Allerdings ist bei Betrachtung der JTV nach Geschlecht festzustellen, dass der Anteil weiblicher JTV gegenüber dem Vorjahr um 43 JTV auf einen Anteil von 33,9 % angestiegen ist. Demgegenüber ist die Anzahl der männlichen JTV um 102 JTV gesunken.

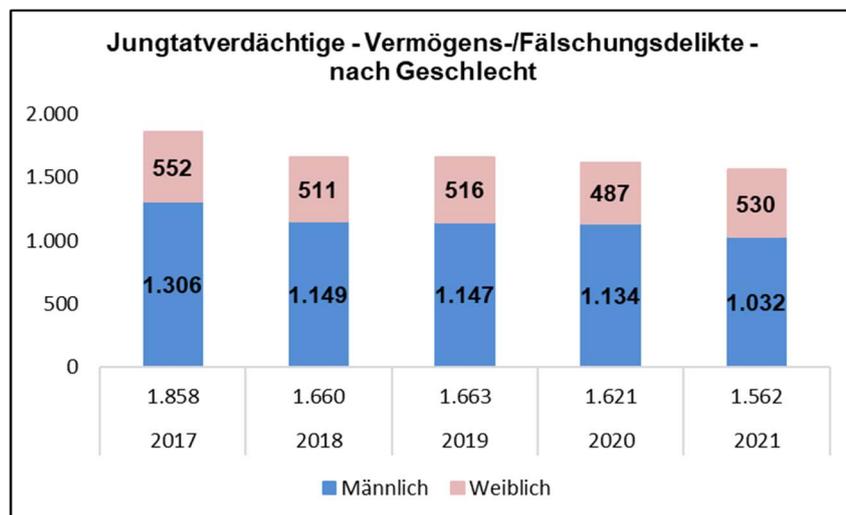


Abbildung 28

Der Hauptteil dieser Delikte wurde von Heranwachsenden (65,2 %) begangen. Die Anzahl der JTV in dieser Altersgruppe ist gegenüber dem Vorjahr jedoch um 41 JTV gesunken. Auch bei den jugendlichen JTV (28,2 %) ist ein Rückgang um 43 JTV zu verzeichnen. Demgegenüber besteht bei JTV im Kindesalter (6,5 %) ein Anstieg um 25 JTV im Vergleich zum Vorjahr.

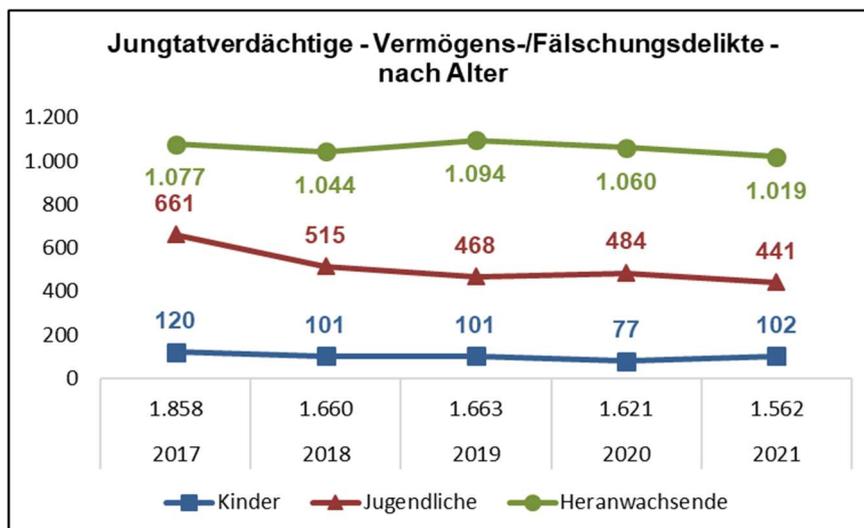


Abbildung 29

Die Anzahl der im Jahr 2021 festgestellten nichtdeutschen JTV in diesen Deliktsbereichen liegt mit 448 bei 28,7 %. Im Jahr 2020 lag der Anteil mit 507 JTV bei 31,3 %.

Mit einem Anteil von 80,2 % bilden JTV, welche im Zusammenhang mit Betrugsdelikten nach §§ 263, 264, 265 StGB registriert wurden, den Hauptteil der festgestellten JTV in dieser Straftatengruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der JTV bei diesen Delikten um 76 JTV gesunken.

Während bei Heranwachsenden (- 58 JTV) und Jugendlichen (- 42 JTV) ein Rückgang zu verzeichnen ist, ist die Anzahl der JTV im Kindesalter um 24 JTV angestiegen.

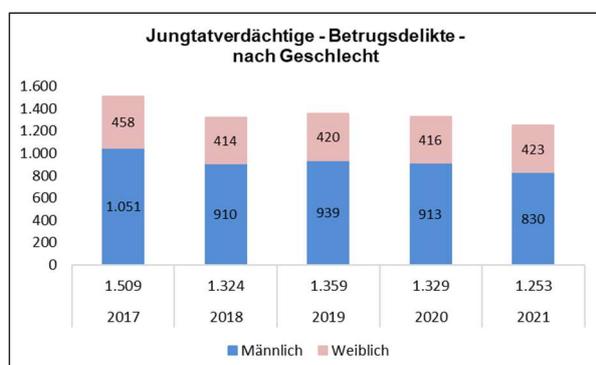


Abbildung 30

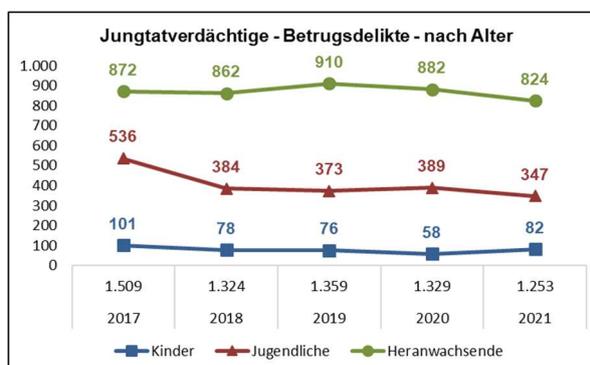


Abbildung 31

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt bei Betrugsdelikten mit 382 JTV im Jahr 2021 bei 30,5 %. Im Jahr 2020 lag der Anteil der nichtdeutschen JTV bei 32,2 % (428 JTV).

3.1.5 Sonstige Straftatbestände StGB

Die Anzahl der JTV ist bei Verstößen gegen sonstige Straftatbestände des StGB im Jahr 2021 (+ 82 JTV) wieder angestiegen.

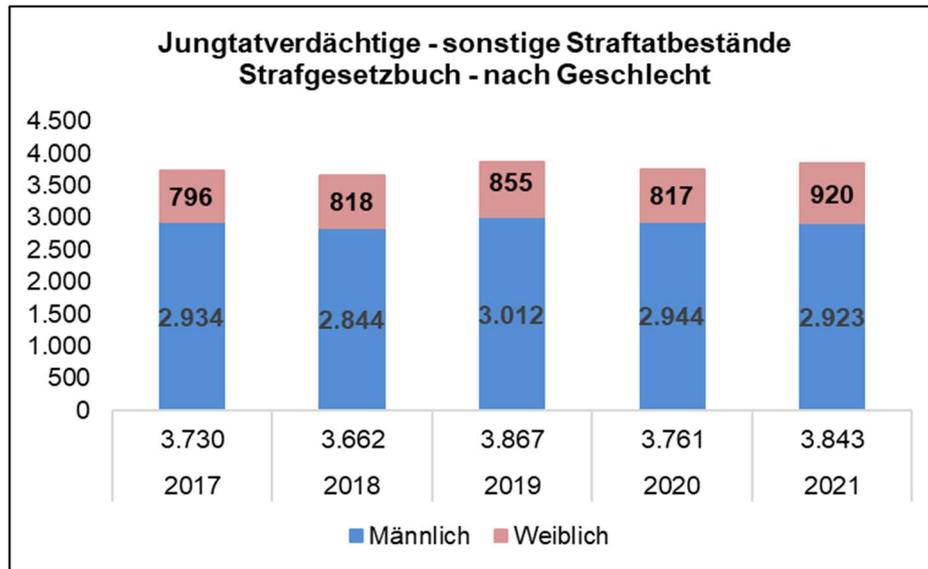


Abbildung 32

Während der Anteil der männlichen JTV (76,1 %) weiter rückläufig (- 21 JTV) ist, ist der Anteil der weiblichen JTV im Jahr 2021 um 103 JTV auf 23,9 % angestiegen und hat damit einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 322 JTV bei 8,4 %. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der nichtdeutschen JTV um 95 gesunken.

Den Hauptanteil stellen seit dem Jahr 2017 JTV im jugendlichen Alter. Im Jahr 2021 betrug ihr Anteil 43,3 %. Während die Anzahl der heranwachsenden JTV gegenüber dem Vorjahr um 53 JTV zurückgegangen ist, stieg die Anzahl der jugendlichen JTV um 55 JTV und bei JTV im Kindesalter um 80 JTV an.

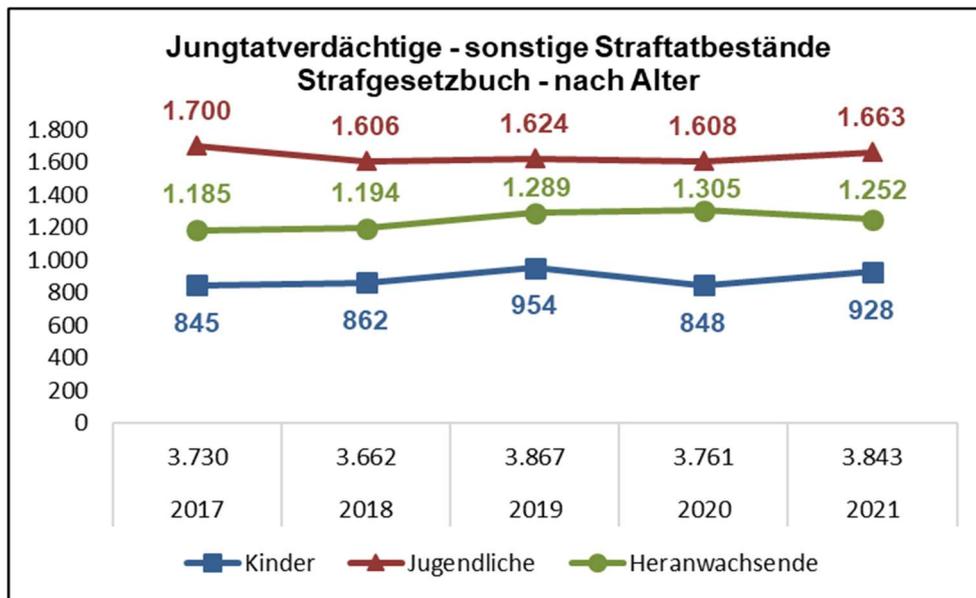


Abbildung 33

Hervorzuhebende Deliktsbereiche bei den sonstigen Straftatbeständen sind:

A) Sachbeschädigungen

Bei Fällen im Zusammenhang mit Sachbeschädigungen ist ein Anstieg um 48 JTV im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Nachdem mit 1.909 JTV im Jahr 2019 ein neuer Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht worden war, liegt die Anzahl der JTV im Jahr 2021 mit 1.758 JTV wieder auf dem Niveau von 2017. Der Anteil männlicher JTV liegt bei 84,8 %.

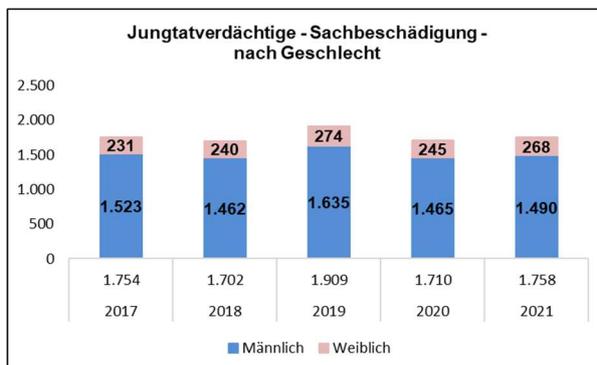


Abbildung 34

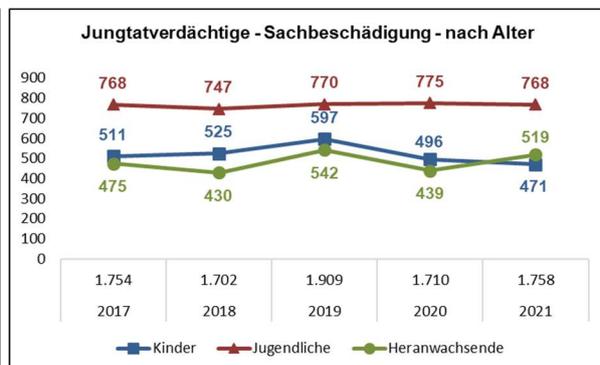


Abbildung 35

Während bei Jugendlichen (- 7 JTV) und JTV im Kindesalter (- 25 JTV) Rückgänge zu verzeichnen sind, ist die Anzahl der Heranwachsenden um 80 JTV gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV ist von 153 JTV im Jahr 2020 (9,0 %) auf 118 im Jahr 2021 (6,7 %) gesunken.

B) Beleidigungen

Nach einem Rückgang im vergangenen Jahr ist die Anzahl der JTV in dieser Deliktsgruppe gegenüber dem Vorjahr um 68 JTV angestiegen und liegt damit mit 916 JTV nur unwesentlich unter dem Höchststand von 2019 (919 JTV). Hervorzuheben ist allerdings, dass die Anzahl weiblicher JTV (328) um 44 angestiegen ist.

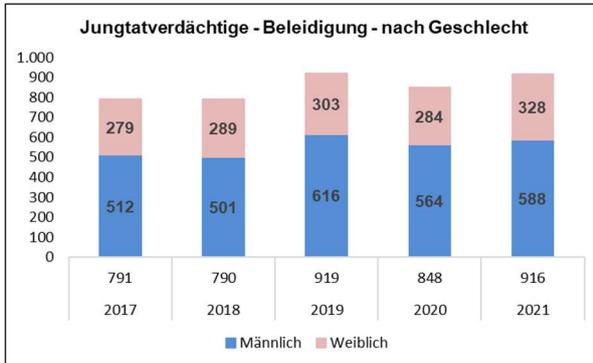


Abbildung 36

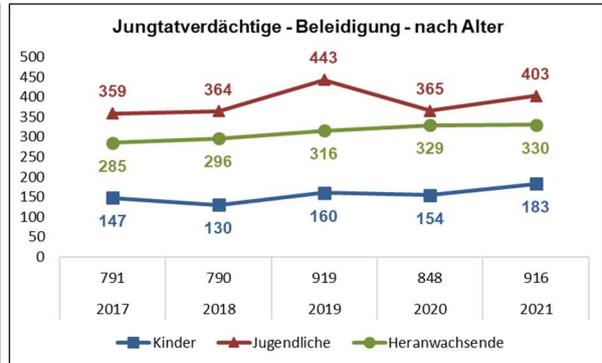


Abbildung 37

Der Anstieg der Anzahl der JTV vollzieht sich innerhalb aller Altersgruppen, wobei er mit + 38 JTV bei Jugendlichen am höchsten ausfällt.

Mit 100 nichtdeutschen JTV liegt der Anteil dieser bei 10,9 % und ist leicht (+ 4 JTV) gestiegen.

C) Widerstand gegen die Staatsgewalt

Die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit dem Widerstand gegen die Staatsgewalt ist im 3. Jahr in Folge weiter angestiegen. Zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der JTV um 124 auf einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich.

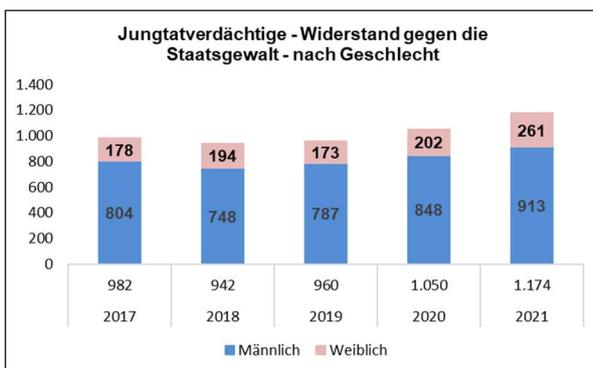


Abbildung 38

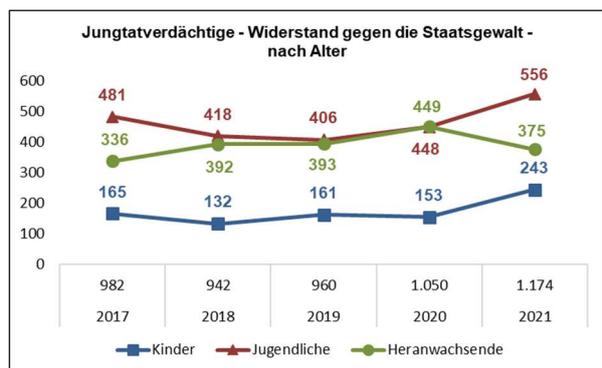


Abbildung 39

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl nichtdeutscher um 50 zurückgegangen und liegt bei 95 JTV. Der Anteil nichtdeutscher JTV liegt im Jahr 2021 bei 8,1 %.

Bei Betrachtung der JTV nach Altersgruppen ist bei Delikten des Widerstands gegen die Staatsgewalt festzustellen, dass der Anstieg der JTV auf einen Anstieg in den Altersgruppen der Kinder (+ 90) und der Jugendlichen (+ 108) zurückzuführen ist. Die Anzahl der JTV im heranwachsenden Alter ist um 74 JTV gegenüber dem Vorjahr gesunken.

D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

Der Anteil der JTV an der Gesamtzahl der TV (365 TV) liegt bei derartigen Delikten mit 127 JTV bei 34,8 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 27 JTV zu verzeichnen.

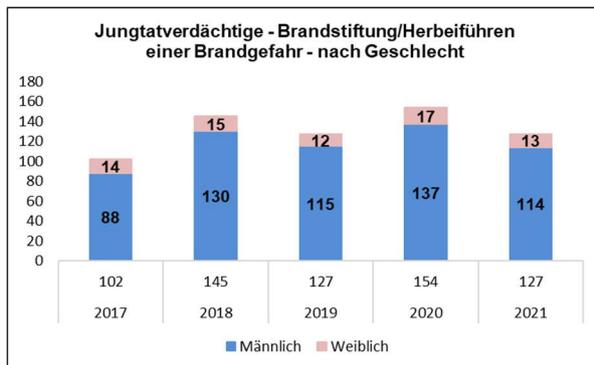


Abbildung 40

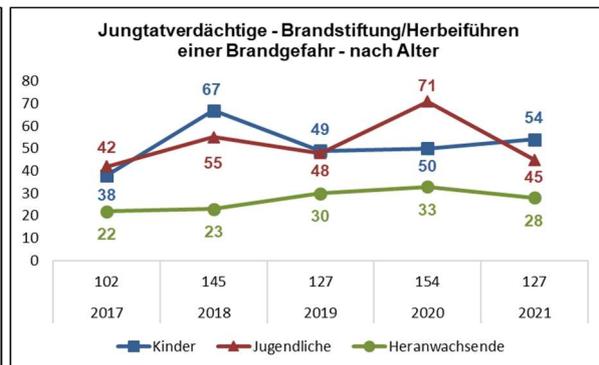


Abbildung 41

Während in der Altersgruppe der Kinder eine Zunahme um 4 JTV vorliegt, ist die Anzahl der JTV bei Jugendlichen um 26 und bei Heranwachsenden um 5 gesunken.

Mit 5 nichtdeutschen JTV im Jahr 2021 liegt ihr Anteil bei 3,9 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 JTV gesunken.

3.1.6 Strafrechtliche Nebengesetze

Zu diesem Bereich gehören im Wesentlichen die Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz, Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz sowie Delikte der Rauschgiftkriminalität.

Mit 3.173 JTV im Bereich der strafrechtlichen Nebengesetze liegt der Anteil der JTV bei 26,1 % an den Gesamttatverdächtigen in dieser Straftatengruppe im Jahr 2021 (12.153 TV). Mit 3.173 JTV im Jahr 2021 ist die Anzahl der JTV im 3. Jahr in Folge angestiegen, liegt aber noch unter dem Höchststand von 3.423 JTV im Jahr 2017.

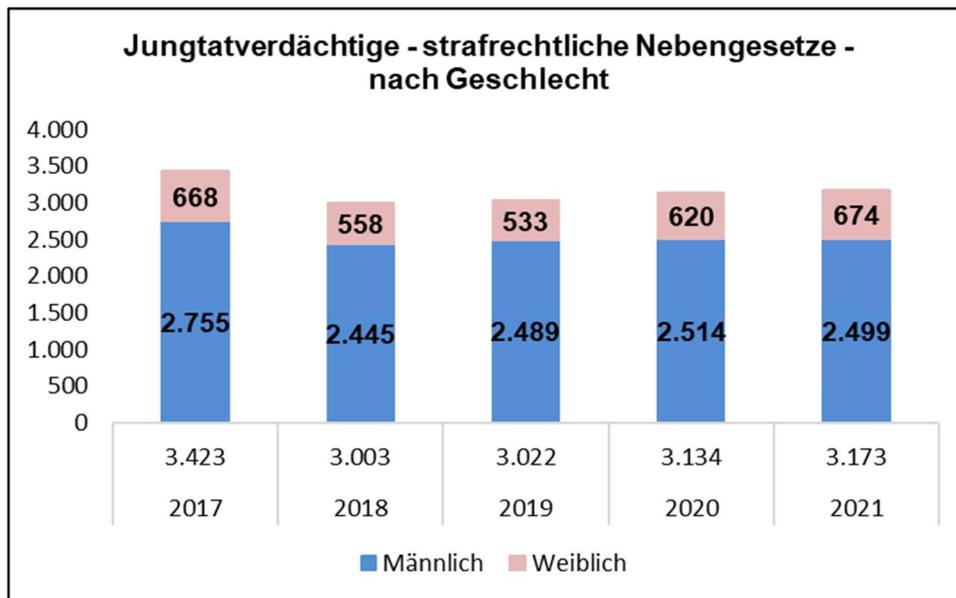


Abbildung 42

Der Anteil nichtdeutscher JTV ist im Jahr 2021 um 276 JTV auf 842 JTV angestiegen. Das entspricht einem Anteil von 26,5 % (2020 = 566 JTV; 18,1 %) und einem Anstieg um 48,8%.

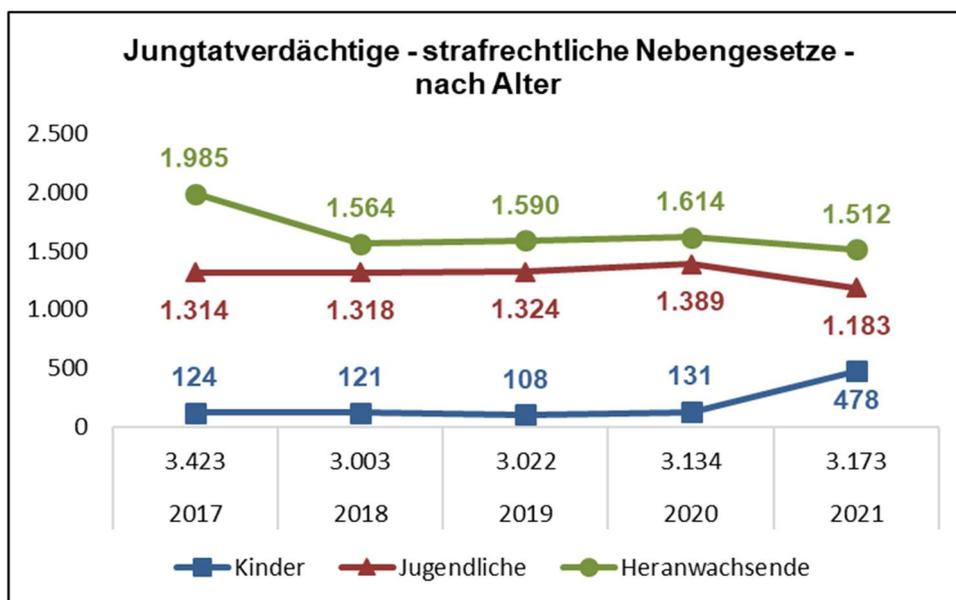


Abbildung 43

Den Hauptteil der JTV in dieser Straftatengruppe stellen mit 1.512 JTV Heranwachsende (- 102 JTV), gefolgt von Jugendlichen mit 1.183 JTV (- 206 JTV) und Kindern mit 478 (+ 347 JTV).

Der hohe Anstieg bei Kindern als JTV ist auf die Zunahme um 378 JTV bei Verstößen gegen das Aufenthalts-/Asyl- und Freizügigkeitsgesetz zurückzuführen.

Eine hohe Anzahl von JTV ist innerhalb der Rauschgiftkriminalität¹ zu verzeichnen. Die Anzahl der JTV ist nach einem Rückgang im Jahr 2020 um 18 JTV auf 2.220 im Jahr 2021 leicht angestiegen. Für den Anstieg sind die steigenden Fallzahlen bei Heranwachsenden (+ 128 JTV) verantwortlich. Bei Kindern (- 21 JTV) und Jugendlichen (- 89 JTV) ist die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr gesunken. Den Hauptanteil bilden nach wie vor männliche JTV (1.858 JTV). Ihr Anteil ist von 81,1 % im Jahr 2020 auf 83,0 % im Jahr 2021 angestiegen.

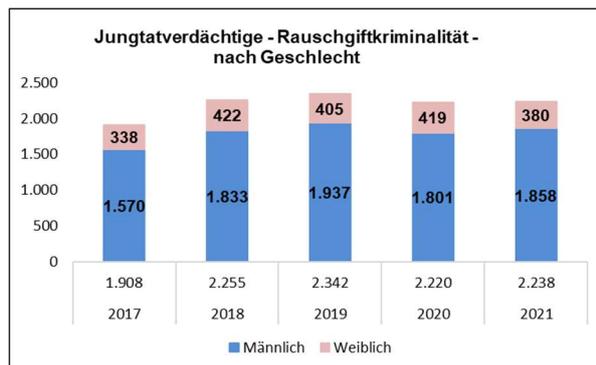


Abbildung 44

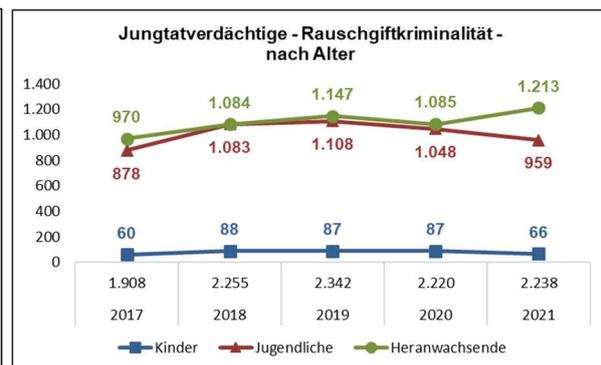


Abbildung 45

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr (164 JTV) um 22 JTV zurückgegangen und liegt derzeit bei 6,3 % im Verhältnis zu den Gesamt-JTV im Bereich der Rauschgiftkriminalität.

3.1.7 Weitere zusammengefasste Straftatbestände

A) Straßenkriminalität²

Im Zusammenhang mit der Straßenkriminalität sind im Jahr 2021 insgesamt 5.931 TV registriert worden. Der Anteil der JTV (1.972) beträgt 33,2 %.

Nachdem die Anzahl der JTV in zwei Jahren in Folge angestiegen war, ist die Anzahl der JTV im Jahr 2021 wieder rückläufig. Auffällig ist der Rückgang der Anzahl der männlichen JTV (- 159), wohingegen die Anzahl der weiblichen JTV um 5 leicht angestiegen ist. Die Anzahl der weiblichen JTV hat mit 289 JTV einen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

¹ Der Deliktsschlüssel *Rauschgiftkriminalität* beinhaltet Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und Beschaffungskriminalität

² *Straßenkriminalität* umfasst ausgewählte Straftaten der Sexual-, Raub-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte und Sachbeschädigungen sowie Landfriedensbruch. Die Straftaten wurden ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, begangen.

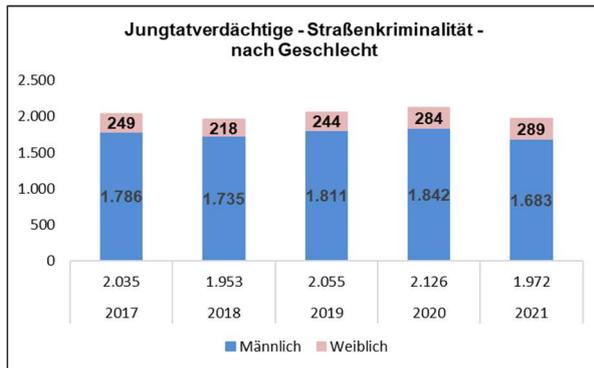


Abbildung 46

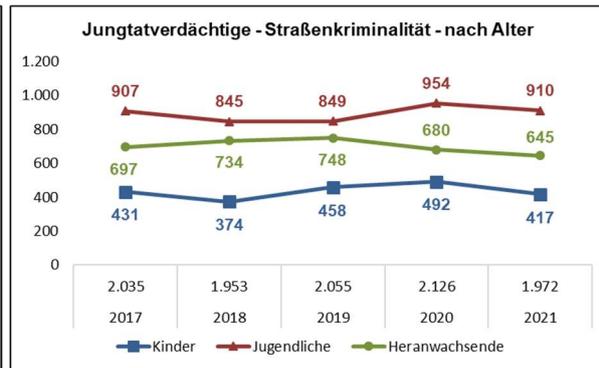


Abbildung 47

Im Vergleich der Altersgruppen fällt der Rückgang gegenüber dem Vorjahr am stärksten bei JTV im Kindesalter (- 75), gefolgt von jugendlichen JTV (- 44) und heranwachsenden JTV (- 35) aus.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 61 JTV rückläufig und liegt bei JTV der Straßenkriminalität mit 313 nichtdeutschen JTV bei 15,9 %.

B) Gewaltkriminalität³

In Fällen der Gewaltkriminalität ist die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr um 4,5 % rückläufig (2020:1537; 2021:1468). Diesem Rückgang liegt vor allem die rückläufige Anzahl der JTV bei Heranwachsenden und Kindern zu Grunde (je - 33 JTV). Die Anzahl der männlichen JTV ist mit 64 JTV deutlich stärker als die der weiblichen JTV mit 5 JTV gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

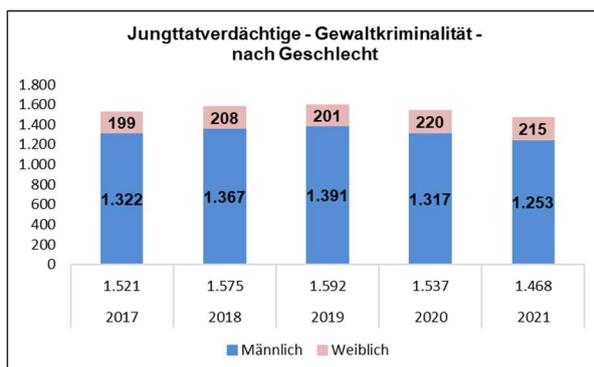


Abbildung 48

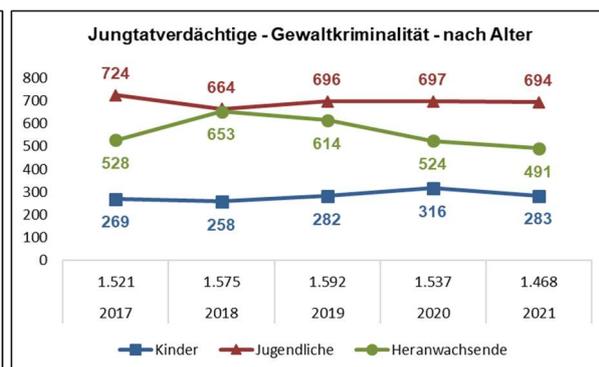


Abbildung 49

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt im Bereich der Gewaltkriminalität mit 312 JTV im Jahr 2021 bei 21,3 %. Die Anzahl der nichtdeutschen JTV ist, verglichen mit dem Vorjahr, um 83 JTV (-21,9 %) gesunken.

³ *Gewaltkriminalität* beinhaltet eine Vielzahl von Straftaten. Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und gefährliche und schwere Körperverletzung bilden bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz die Schwerpunkte.

C) Sachbeschädigung durch Graffiti

Bei Sachbeschädigungen durch Graffiti ist die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr um 7 JTV angestiegen. Während in den Altersgruppen der Jugendlichen (- 14 JTV) und bei Kindern (- 13 JTV) die Anzahl der JTV rückläufig ist, ist die Anzahl der JTV bei Heranwachsenden um 34 JTV angestiegen.

Bei männlichen JTV ist ein Rückgang um 3 JTV zu verzeichnen; die Anzahl der weiblichen JTV stieg um 10 JTV an.

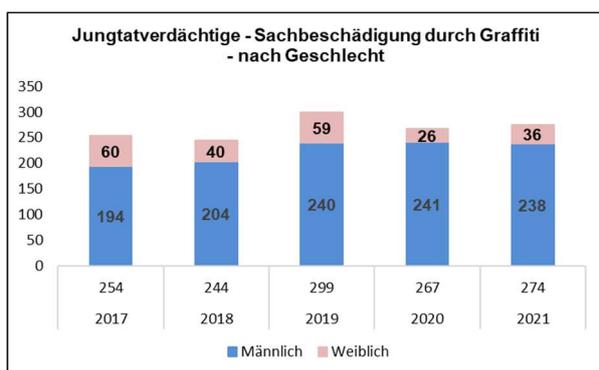


Abbildung 50

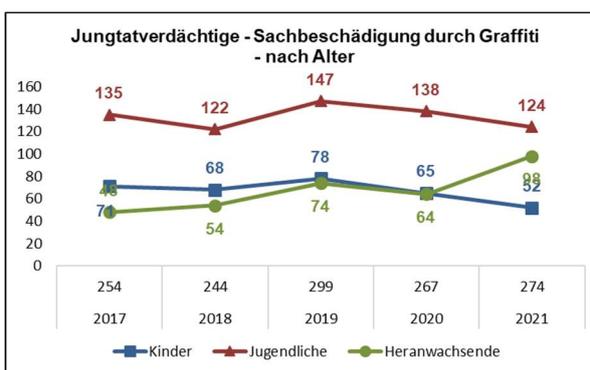


Abbildung 51

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um vier gesunken. Mit 10 festgestellten nichtdeutschen JTV liegt der Anteil dieser an der Gesamtzahl der JTV in diesem Bereich bei 3,6 %.

3.2 Tatort Schule

Etwa 90 % der begangenen Straftaten an Schulen werden innerhalb der Deliktsfelder Rauschgiftkriminalität, Sachbeschädigung, Beleidigung, Diebstahls- und Rohheitsdelikte begangen. Den Hauptanteil bilden insbesondere die Diebstahls- und die Körperverletzungsdelikte.

	2017	2018	2019	2020	2021
Straftaten an Schulen gesamt	2283	2403	2514	2220	1890
ST gegen die sexuelle Selbstbestimmung	27	50	38	52	38
sexueller Missbrauch von Kindern	13	18	13	17	5
Verbreiten pornogr. Schriften	5	5	13	17	16
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	710	694	860	607	546
gefährliche u.schwere Körperverletzung	143	125	148	114	89
vorsätzl. einfache Körperverletzung	426	426	519	348	320
Bedrohung	74	82	123	88	94
Diebstahl insgesamt	757	798	744	710	561
Fahrraddiebstahl	313	327	315	245	226
Vermögens-/Fälschungsdelikte	40	23	23	17	18
sonst. Straftatbestände StGB	596	612	674	675	619
Widerstand gegen die Staatsgewalt	92	103	103	107	119
Hausfriedensbruch	55	63	73	82	96
Beleidigung	157	135	171	123	125
Sachbeschädigung	298	328	339	384	325
strafrechtliche Nebengesetze	153	226	174	159	107
Rauschgiftdelikte BtMG	131	206	147	131	89
Gewaltkriminalität	150	133	154	126	94
Straßenkriminalität	427	435	451	394	334
Sachbeschädigung durch Graffiti	96	94	104	133	89

Übersicht 8

Mit 1.214 ist die Anzahl von TV an Schulen begangenen Straftaten im Jahr 2021 auf den tiefsten Stand im 5-Jahresvergleich gefallen. Dies ist vor allem auf den Rückgang von TV im Zusammenhang mit Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit (- 91), den Rückgang bei Sachbeschädigungen (- 78) sowie den Rückgang bei Diebstahlsdelikten (- 48), bei Delikten der Rauschgiftkriminalität (- 39), bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (- 29) und bei Beleidigungen (- 8) zurückzuführen.

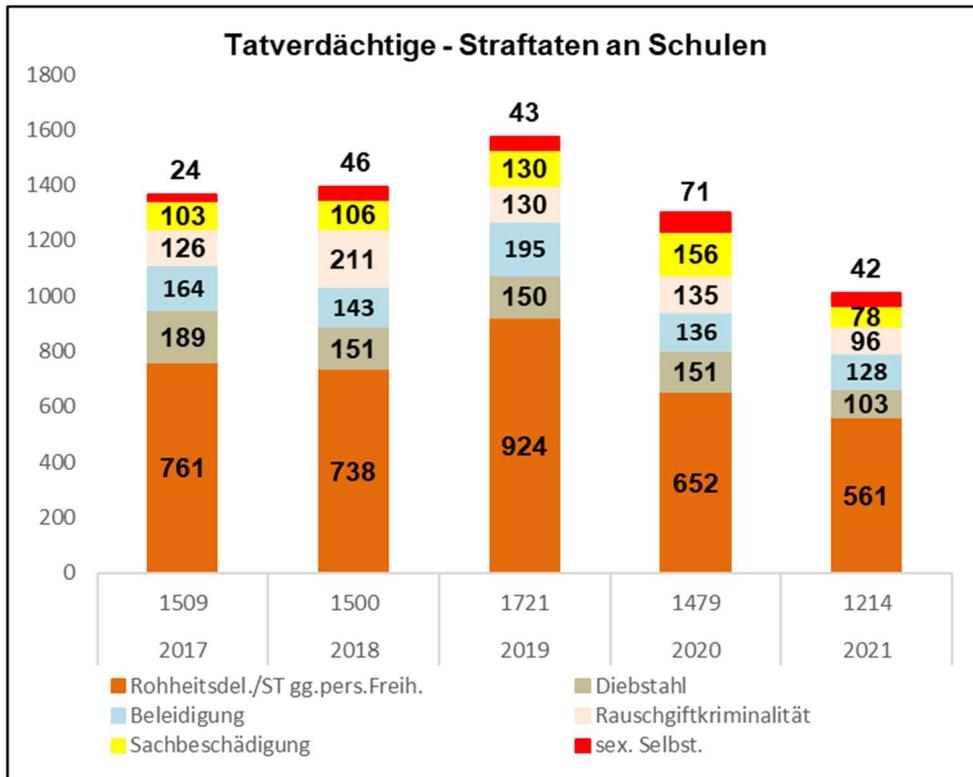


Abbildung 52

Mit Ausnahme der Heranwachsenden, bei denen ein geringer Anstieg um sieben TV registriert wurde, ist die Anzahl der TV in allen anderen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

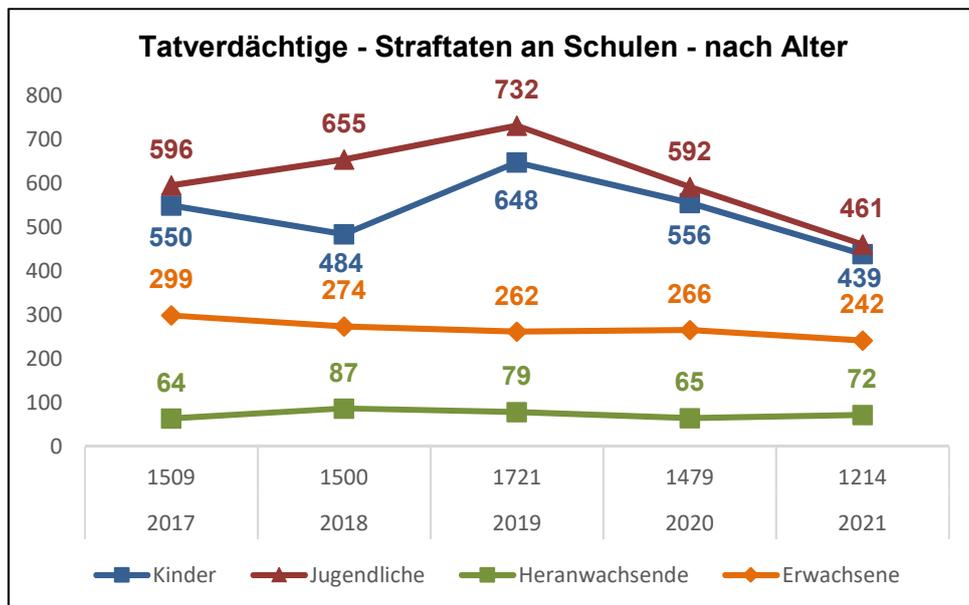


Abbildung 53

Den Hauptanteil der TV bilden JTV (972 JTV) mit 80,1 % (Kinder = 36,2 %, Jugendliche 38,0 %, Heranwachsende = 5,9 %).

3.3 Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter

Die Anzahl der Mehrfachtäter ist im Jahr 2021 in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr gesunken, insgesamt um 133 JTV.

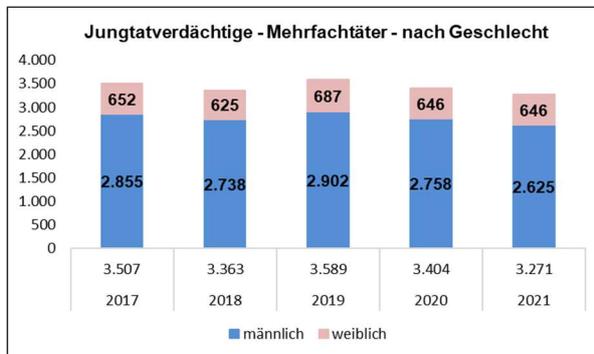


Abbildung 54

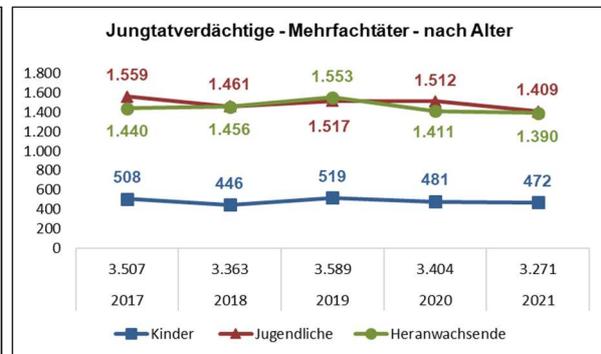


Abbildung 55

Den Hauptanteil der Mehrfachtäter stellen Jugendliche und Heranwachsende dar. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter beträgt 80,3 %.

Den Hauptanteil bei den Mehrfachtätern stellen Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen dar. Ihr Anteil an den Mehrfachtätern beträgt 84,9 %. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen liegt bei 78,9 %.

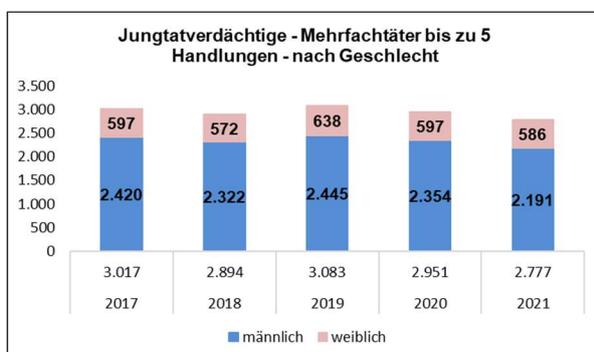


Abbildung 56

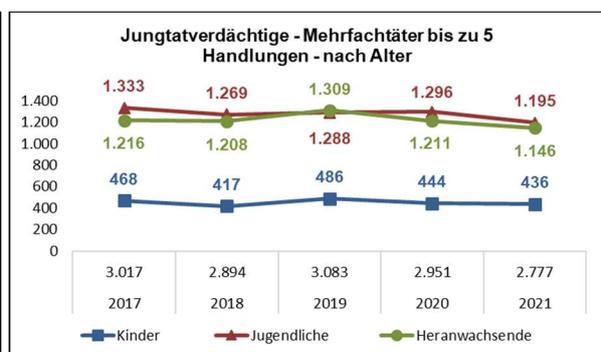


Abbildung 57

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang der Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen in der Altersgruppe der Jugendlichen um 101 JTV, bei Heranwachsenden um 65 JTV und bei Kindern um 8 JTV zu verzeichnen.

Der Anteil der Mehrfachtäter mit bis zu neun Handlungen an den insgesamt aufgetretenen Mehrfachtätern ist von 7,4 % im Jahr 2020 auf 9,5 % im Jahr 2021 angestiegen. Der Anteil männlicher Mehrfachtäter mit bis zu neun Handlungen liegt bei 87,7 %. Während bei Kindern (+ 1 JTV) und Jugendlichen (+ 8 JTV) die Anzahl der Mehrfachtäter mit bis zu neun

Handlungen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig angestiegen ist, hat die Anzahl dieser bei Heranwachsenden um 48 JTV zugenommen.

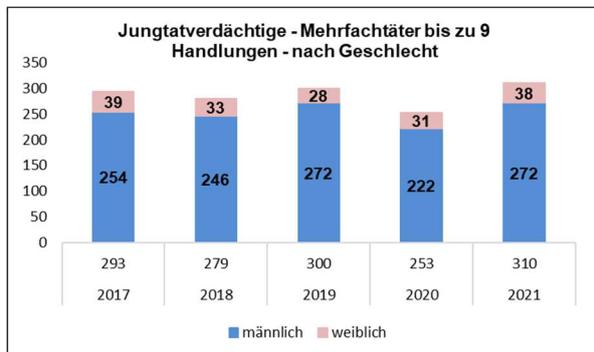


Abbildung 58

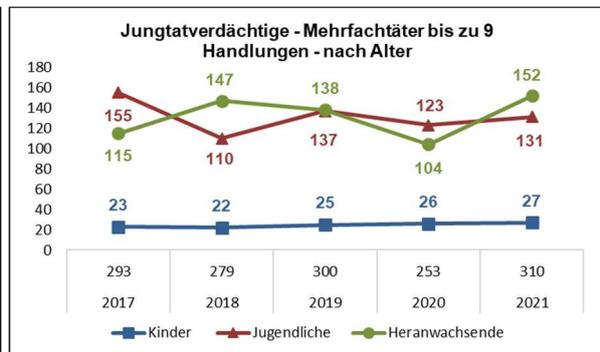


Abbildung 59

Die Anzahl der Mehrfachtäter mit über neun Handlungen (Intensivtäter) ist gegenüber dem Vorjahr um 16 JTV gesunken. Der Anteil der Intensivtäter im Verhältnis zu den JTV-Mehrfachtätern liegt bei 5,6 %.

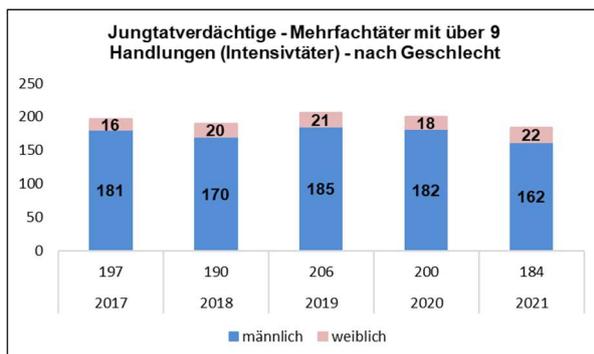


Abbildung 60

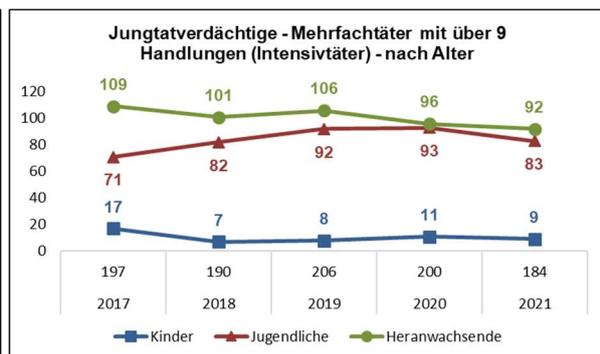


Abbildung 61

Die Anzahl der JTV ist sowohl bei Kindern (- 2 JTV), bei Jugendlichen (- 10 JTV) als auch bei Heranwachsenden (- 4 JTV) zurückgegangen. Die Anzahl der heranwachsenden JTV ist auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gefallen.

3.4 Straftaten unter Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV an den TV insgesamt, welche Straftaten unter Alkoholeinfluss begangen haben, ist von 16,0 % im Jahr 2020 auf 14,7 % im Jahr 2021 gesunken. Dabei ist die Anzahl der männlichen JTV auf einen neuen Tiefststand im 5-Jahresvergleich gesunken.

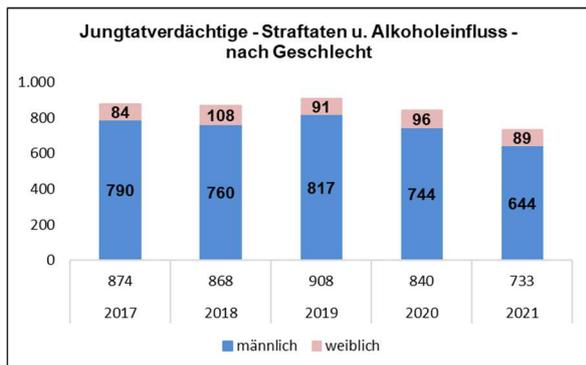


Abbildung 62

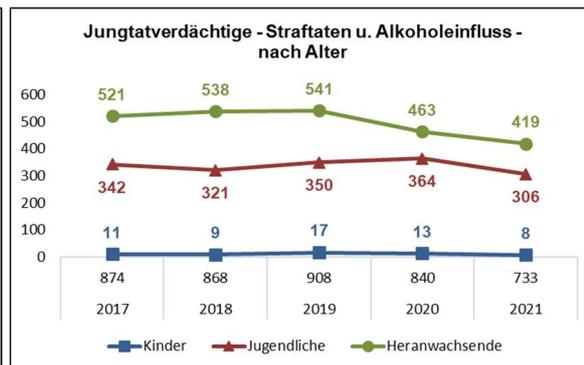


Abbildung 63

Die Anzahl der JTV, welche Straftaten unter Alkoholeinfluss begangen haben, ist in allen Altersgruppen zurückgegangen. Am größten ist der Rückgang bei Jugendlichen (- 58 JTV), gefolgt von Heranwachsenden (- 44 JTV) und Kindern (- 5 JTV) ausgefallen. In allen Altersgruppen fiel die Anzahl auf den tiefsten Stand im 5-Jahresvergleich.

3.5 Politisch motivierte Kriminalität

Die Anzahl der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität (PMK) ist mit 255 Straftaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen (+ 10,4 %). Analog dazu stieg auch die Zahl der ermittelten Jungtatverdächtigen leicht an.

Auffällig ist der Anstieg an weiblichen Tatverdächtigen, während die Zahl männlicher TV zurückging. Damit ist mit 17,3 % der im 5-Jahresvergleich höchste Anteil weiblicher TV an der Zahl aller Jungtatverdächtigen zu verzeichnen.

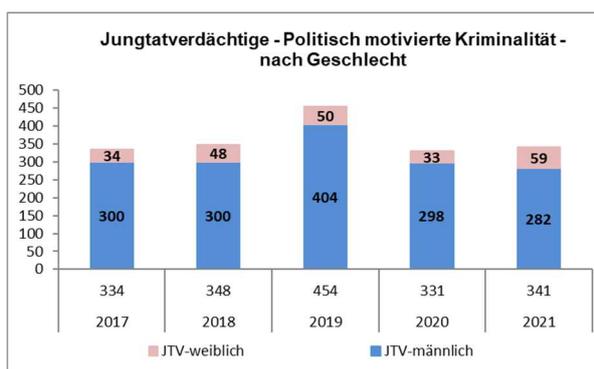


Abbildung 64

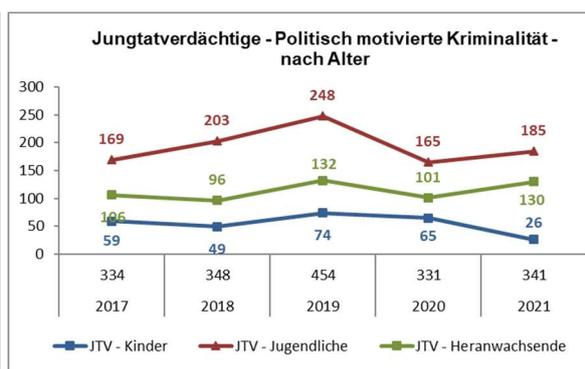
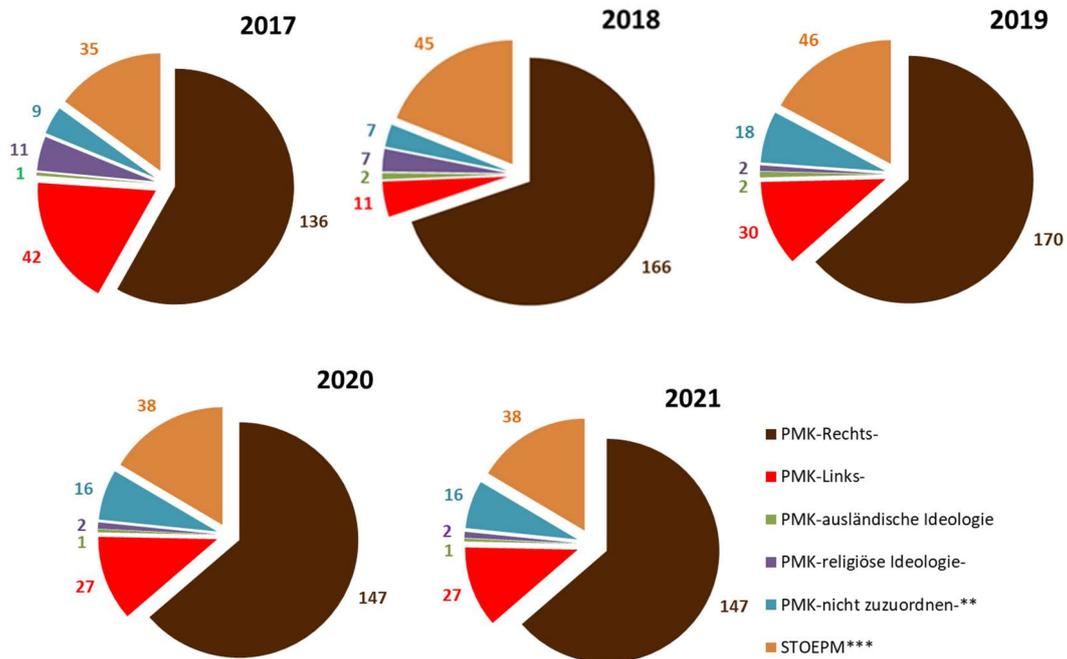


Abbildung 65

Bei Betrachtung der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der PMK wird deutlich, dass der Schwerpunkt im Bereich der rechtsmotivierten Straftaten liegt.



** Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber keinem Phänomenbereich konkret zuordnen lassen
 *** Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

Ein deliktischer Schwerpunkt bei der Begehung politisch motivierter Straftaten sind nach wie vor Propagandastraftaten. Deren Anteil an allen politisch motivierten Straftaten beträgt ca. 33 %. Bei von JTV begangenen Straftaten liegt dieser Anteil mit ca. 47 % deutlich höher. Diese zumeist der PMK -rechts- zuzuordnenden Straftaten werden regelmäßig in Form von Farbschmierereien von Hakenkreuzen bzw. Sieg runen oder verfassungswidrigen Parolen, wie z. B. „Heil Hitler“ oder „Sieg Heil“, begangen.

Bei linksmotivierten Straftaten der PMK bilden demgegenüber Beleidigungen und Widerstandsdelikte den Schwerpunkt delinquenten Handelns (ca. 49 %). Etwa 32 % aller (aufgeklärten) Beleidigungen und Widerstandsdelikte in diesem Phänomenbereich sind von JTV verübt worden.

Ausgewählte, durch JTV begangene, politisch motivierte Straftaten:

	2017	2018	2019	2020	2021
Propagandadelikte	212	248	177	148	120
Körperverletzung	40	24	20	14	20
Volksverhetzung	21	20	14	18	20
Sachbeschädigung	15	10	16	20	35
Beleidigung	25	17	13	18	20
Verstoß gg. Das Versammlungsgesetz	18	1	7	5	5
Landfriedensbruch	2	5	1	0	1
Widerstand/Staat/öffentl. Ordnung	0	16	3	1	7
Bedrohung	4	2	1	3	6

Übersicht 9

Örtliche Schwerpunkte politisch motivierter Kriminalität bilden die beiden Städte Halle (Saale) und Magdeburg. In diesen Städten wurde ca. ein Drittel aller politisch motivierten Straftaten (32,2 %) in Sachsen-Anhalt registriert.

4. Jugendgefährdung

4.1 Minderjährige Opfer⁴

Die Anzahl minderjähriger Opfer hat sich nur marginal um zwei Opfer erhöht und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil minderjähriger Opfer an der Gesamtzahl der Opfer ist von 17,5 % im Jahr 2020 auf 17,6 % im Jahr 2021 angestiegen, liegt aber unter dem Niveau von 2018 (18,1 %).

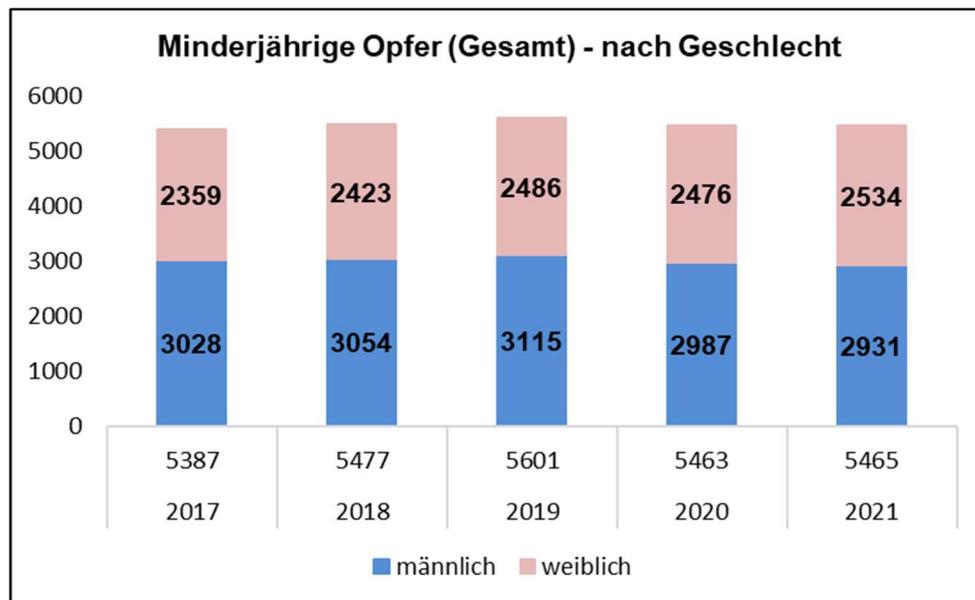


Abbildung 67

Bei Betrachtung der Geschlechterspezifität wird deutlich, dass unterschiedliche Tendenzen zu verzeichnen sind. Während die Anzahl der männlichen Opfer zurückgegangen ist (- 56), ist die Anzahl der weiblichen Opfer um 58 angestiegen.

Der prozentuale Anteil zwischen männlichen und weiblichen minderjährigen Opfern hat sich verschoben. Der Anteil männlicher Opfer liegt mit 53,6 % auf einem neuen Tiefstand im 5-Jahresvergleich. Im Gegensatz dazu befindet sich der Anteil der weiblichen Opfer mit 46,4 % auf einem neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich.

⁴ Als Opfer werden Personen erfasst, gegen die sich versuchte bzw. vollendete Straftaten gerichtet haben.

Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (sogenannte Mehrfachzählung).

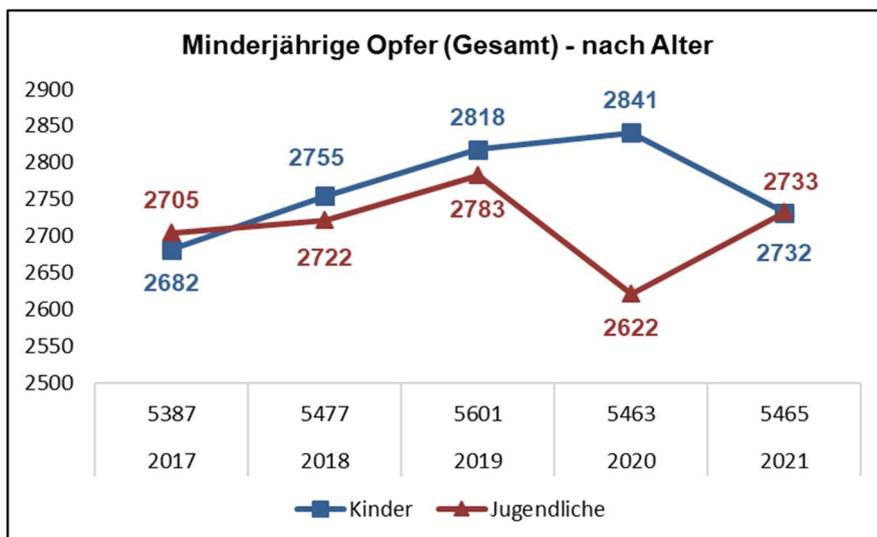


Abbildung 68

Mit Ausnahme des Jahres 2020, in welchem der Anteil minderjähriger Opfer im Kindesalter (52,0 %) deutlich von dem der minderjähriger Opfer im jugendlichen Alter (48,0 %) abwich, hat sich der Anteil der Altersgruppen mit jeweils 50 % im Jahr 2021 wieder angeglichen und liegt auf dem Niveau der Vorjahre.

4.2 Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen

4.2.1 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben

Die Anzahl der Opfer im Zusammenhang mit Straftaten gegen das Leben ist gegenüber dem Vorjahr um zehn angestiegen und hat im Jahr 2021 mit 15 Opfern nach dem Jahr 2018 (16 Opfer) die zweithöchste Opferanzahl im 5-Jahresvergleich erreicht. Der zwischenzeitlich rückläufige Trend der Jahre 2019 (9 Opfer) und 2020 (5 Opfer) hat sich umgekehrt. Der Anteil der minderjährigen Opfer im Verhältnis zu den Gesamtopferzahlen bei Straftaten gegen das Leben ist gegenüber dem Jahr 2020 mit 3,8 % auf 12,2 % im Jahr 2021 angestiegen.

Die Mehrzahl der Opfer ist nach wie vor männlichen Geschlechts.

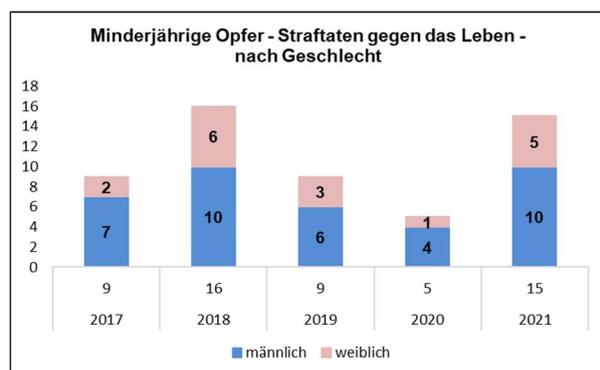


Abbildung 69

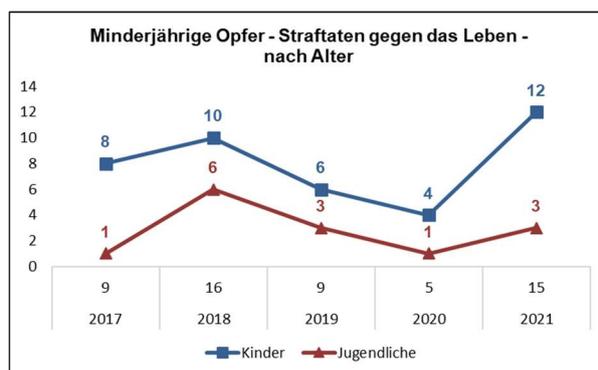


Abbildung 70

Den Hauptteil der Opfer bilden Opfer im Kindesalter.

Die Anzahl von zwölf Opfern im Kindesalter im Jahr 2021 stellen einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich dar.

Die minderjährigen Opfer im Jahr 2021 waren in vier Fällen Opfer eines Mordes, in fünf Fällen Opfer eines Totschlages und in sechs Fällen Opfer einer fahrlässigen Tötung.

4.2.2 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der minderjährigen Opfer, die Opfer einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung geworden sind, ist im 5-Jahresvergleich um 20,7 % von 861 im Jahr 2017 auf einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich mit 1.039 im Jahr 2021 angestiegen.

Der Anteil der minderjährigen Opfer an der Gesamtopferzahl lag im Jahr 2020 in dieser Straftatengruppe bei 58,8 %. Der Hauptanteil der minderjährigen Opfer ist nach wie vor weiblichen Geschlechts.

Mit 876 weiblichen minderjährigen Opfern im Jahr 2021 ist die Anzahl auf einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich angestiegen. Demgegenüber ist die Anzahl der männlichen minderjährigen Opfer mit 163 auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken.

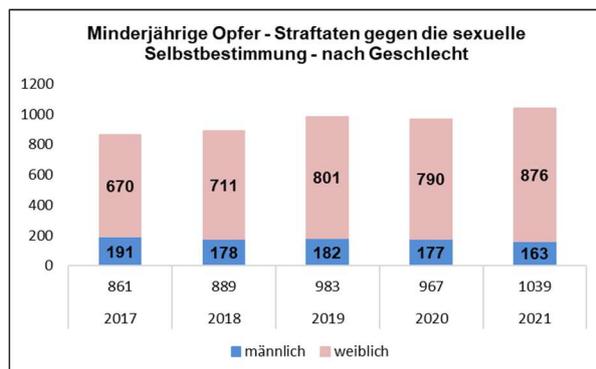


Abbildung 71

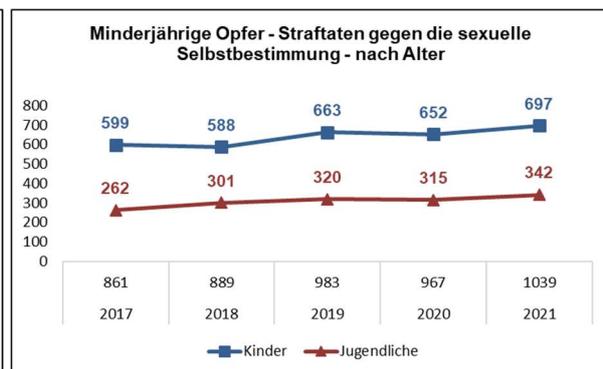


Abbildung 72

Sowohl bei Kindern (+ 45) als auch bei Jugendlichen (+ 27) sind die Opferzahlen gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegen auf dem Höchststand im 5-Jahres-Vergleich.

Opfer im Kindesalter stellen mit einem Anteil von 67,1 % unter den minderjährigen Opfern den Hauptanteil.

Innerhalb der Straftatengruppe der sexuellen Selbstbestimmung sind folgende Deliktsbereiche von besonderer Bedeutung:

A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexueller Nötigung

Während die Anzahl von männlichen Opfer um 1 Opfer rückläufig ist, hat sich die Anzahl der weiblichen Opfer gegenüber dem Vorjahr um 23 erhöht.

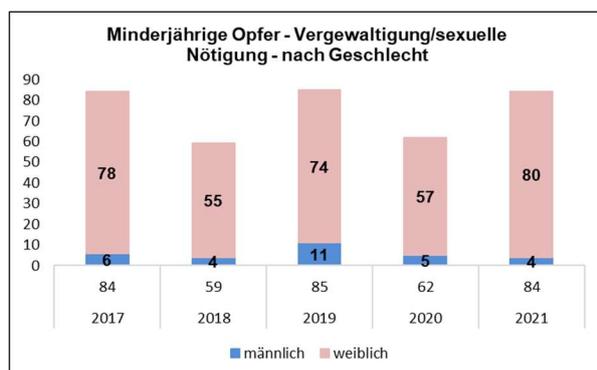


Abbildung 73

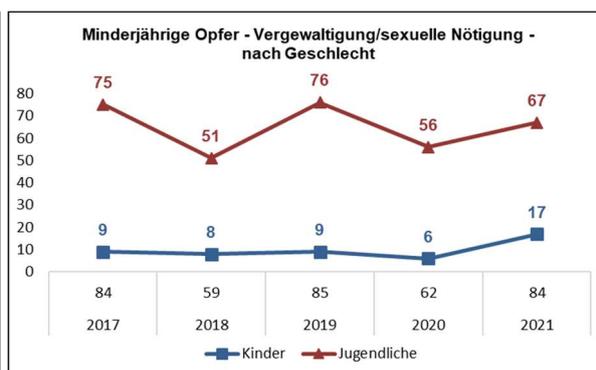


Abbildung 74

Die Anzahl der minderjährigen Opfer war in diesem Phänomenbereich in den letzten Jahren größeren Schwankungen, vor allem in der Altersgruppe der Jugendlichen, unterlegen. Bei Kindern ist die Anzahl um 11 Opfer gegenüber dem Vorjahr auf einen neuen Höchststand von 17 im 5-Jahresvergleich angestiegen.

B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch

Die Opferzahlen von sexuellem Missbrauch sind im Jahr 2021 um 26 auf einen neuen Höchststand von 685 im 5-Jahresvergleich angestiegen. Während die Anzahl bei männlichen minderjährigen Opfern (- 14) im vierten Jahr in Folge rückläufig ist, ist die Anzahl von weiblichen minderjährigen Opfern (+ 40) auf den höchsten Stand im 5-Jahresvergleich angestiegen. Nach wie vor ist die Mehrzahl der Opfer im Kindesalter. Ihr Anteil liegt 2021 bei 89,1 %.

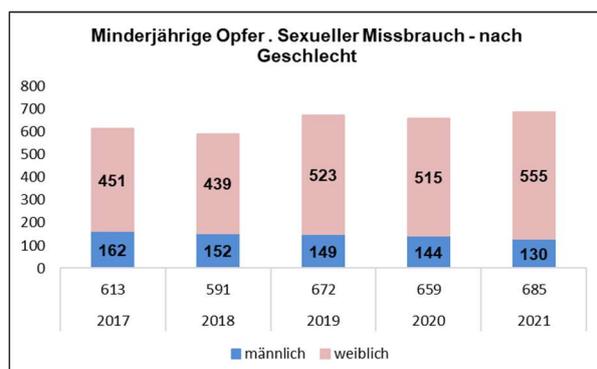


Abbildung 75

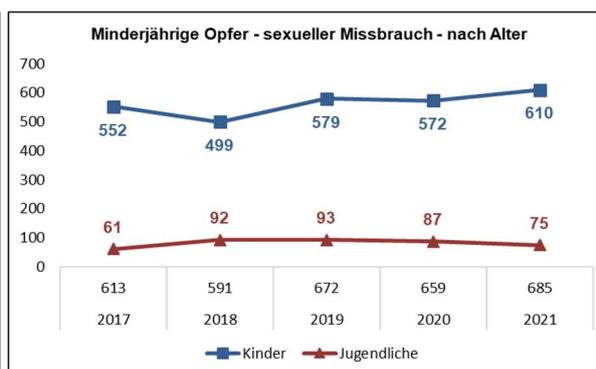


Abbildung 76

Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung in Fällen des sexuellen Missbrauchs im Jahr 2020/2021

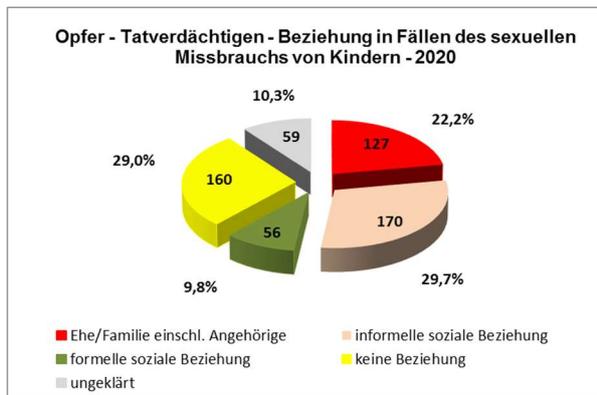


Abbildung 77

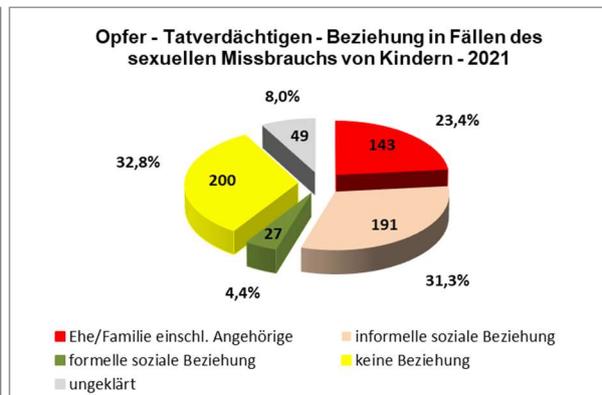


Abbildung 78

Der Begriff informelle soziale Beziehung bezieht sich auf enge Freundschaften, Bekanntschaften/Freundschaften und flüchtige Bekanntschaften. Formelle soziale Beziehungen werden dann angenommen, wenn Beziehungen zu Institutionen, Organisationen und Gruppen bestanden.

Fälle innerhalb Ehe/Familie einschl. Angehörige (+ 16), Fälle im Rahmen informeller sozialer Beziehungen (+ 21) und Fälle ohne Beziehung (+ 40) sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei Fällen mit ungeklärter Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung (- 10) und bei Fällen, in denen eine formelle soziale Beziehung (- 29) vorlag, sind die Fallzahlen zum Vorjahr rückläufig.

4.2.3 Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Anzahl der minderjährigen Personen, die Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit geworden sind, ist im Jahr 2021 unter das Niveau des Jahres 2017 gefallen. Die Anzahl weiblicher Opfer dabei ist um 70 Opfer und die der männlichen Opfer um 92 Opfer gesunken. Mehrheitlich sind männliche Minderjährige Opfer derartiger Delikte.

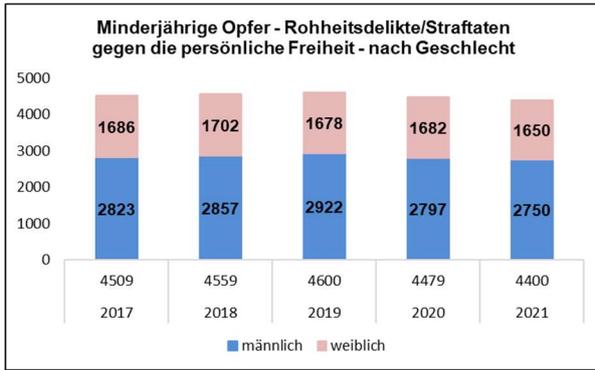


Abbildung 79

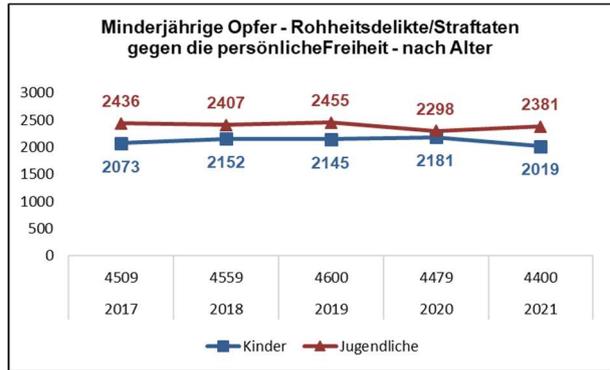


Abbildung 80

Bei Betrachtung der Altersstruktur wird deutlich, dass der Rückgang nur auf die fallenden Opferzahlen bei Kindern (- 162) zurückzuführen ist. Die Anzahl jugendlicher Opfer ist um 83 angestiegen.

A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff

Nachdem im Jahr 2020 ein neuer Höchststand bei Opfern von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff im 5-Jahresvergleich zu verzeichnen war, ist die Anzahl derartiger Opfer im Jahr 2021 wieder rückläufig. Sowohl bei Kindern (- 3) als auch bei Jugendlichen (- 11) sind die Opferzahlen gesunken.

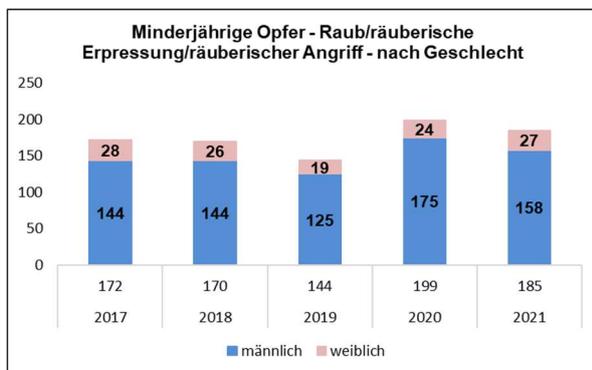


Abbildung 81

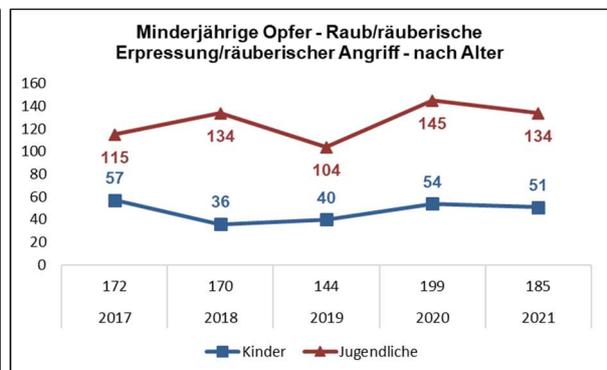


Abbildung 82

Die Anzahl der weiblichen Opfer ist nur geringfügig (+ 3) angestiegen, während bei männlichen Opfern die Opferzahlen (- 17) rückläufig sind.

B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten

Den Hauptteil der Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit bilden Opfer von Körperverletzungsdelikten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 202 Opfer zu verzeichnen. Nachdem im letzten Jahr ein Höchststand bei Opfern im Kindesalter registriert wurde, sind die Opferzahlen im Jahr 2021 auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gefallen. Auch bei Jugendlichen sanken die Opferzahlen auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich.

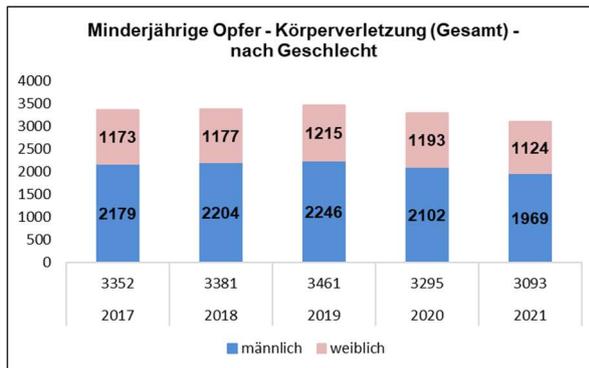


Abbildung 83

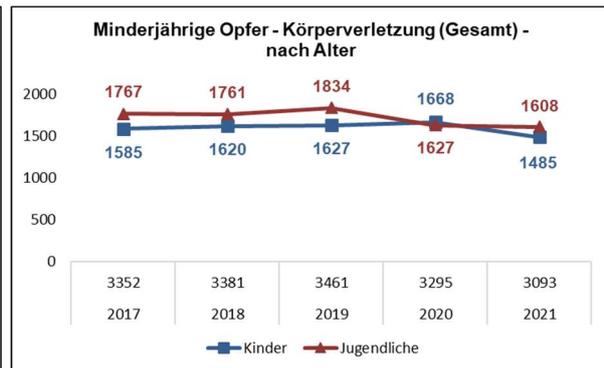


Abbildung 84

C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung sind die Opferzahlen auf den höchsten Stand im 5-Jahresvergleich angestiegen. Diese Entwicklung ist sowohl bei der Betrachtung der Altersstruktur als auch beim Geschlecht zu verzeichnen.

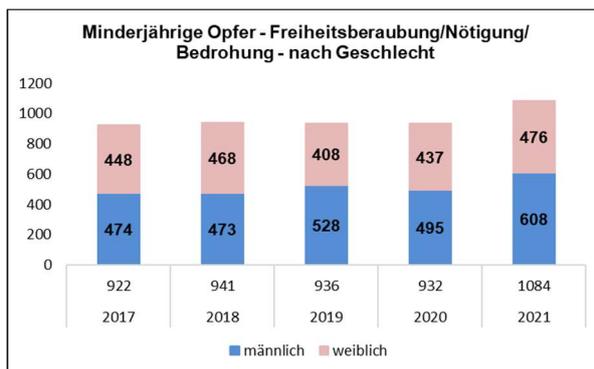


Abbildung 85

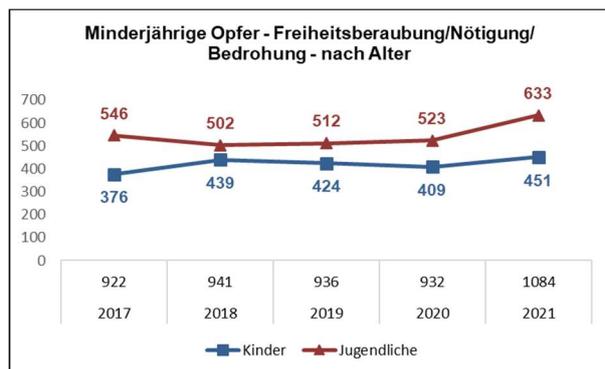


Abbildung 86

Der Anstieg fällt bei jugendlichen Opfern (+ 110) höher aus als bei Opfern im Kindesalter (+ 42).

4.2.4 Minderjährige Opfer von Gewaltkriminalität

Bei Opfern von Gewaltkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr ein geringer Anstieg von zwei Opfern zu verzeichnen. Der Anteil minderjähriger Opfer im Verhältnis zu den Gesamtopfern im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität liegt im Jahr 2021 bei 18,6 % und ist verglichen zum Vorjahr (17,3 %) leicht angestiegen.

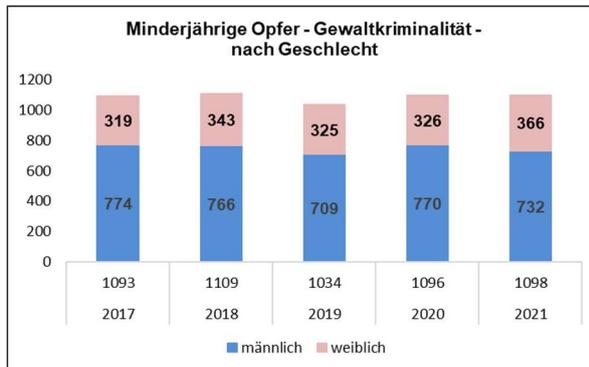


Abbildung 87

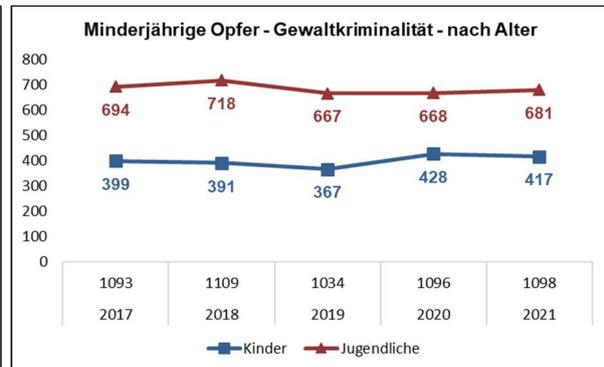


Abbildung 88

Während die Anzahl männlicher Opfer gesunken ist (- 38), ist die Anzahl der weiblichen Opfer im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität um 40 angestiegen und hat einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

Der Anteil männlicher Opfer ist von 2020 mit 70,3 % auf 66,7 % im Jahr 2021 gesunken. Die Anzahl jugendlicher Opfer ist um 13 angestiegen. Die Opferzahlen bei Kindern im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität haben sich um 11 verringert. Unabhängig davon liegt der Anteil der jugendlichen Opfer nach wie vor bei über 60 %.

4.2.5 Minderjährige Opfer von Straßenkriminalität

Der Anteil der Minderjährigen, welche Opfer innerhalb der Straßenkriminalität geworden sind, hat im Verhältnis zu den Opfern (Gesamt) im Bereich der Straßenkriminalität im Jahr 2020 mit 25,9 % den Höchstwert im 5-Jahresvergleich erreicht. Die Anzahl der minderjährigen Opfer innerhalb der Straßenkriminalität ist das dritte Jahr in Folge gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Opferzahlen um 44 an.

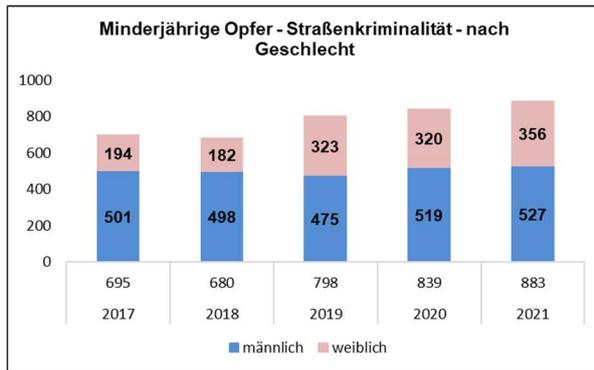


Abbildung 89



Abbildung 90

Während sich der Anteil minderjähriger Opfer männlichen Geschlechts zum Vorjahr nur um acht erhöht hat, sind die Opfer weiblichen Geschlechts um 36 angestiegen. Innerhalb der Altersstruktur sind insbesondere bei Jugendlichen (+ 43), aber marginal auch bei Kindern (+ 1) die Opferzahlen angestiegen und haben im 5-Jahresvergleich neue Höchststände erreicht.

4.3 Minderjährige Opfer politisch motivierter Straftaten

Die Anzahl minderjähriger Personen, welche Opfer einer politisch motivierten Straftat geworden sind, ist gegenüber dem Vorjahr um 14 angestiegen.

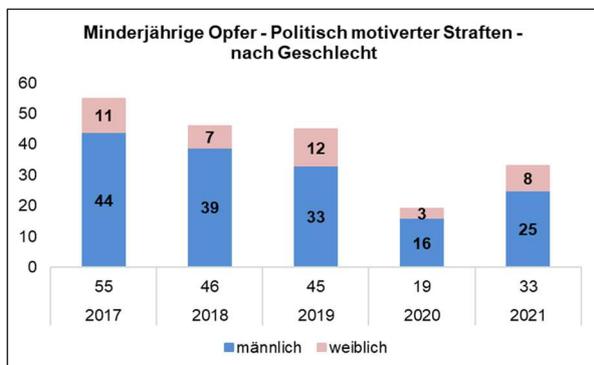


Abbildung 91



Abbildung 92

5. Präventionsmaßnahmen

Im Jahr 2021 führte die Polizei 466 wesentliche Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte damit insgesamt 8.532 Teilnehmer/-innen. Nachfolgend werden diese Präventionsmaßnahmen aufgeführt.

Polizeiliche Sucht- und Drogenprävention

Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes Berufsschultour „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“
2. Projekttag, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
3. Vorträge im Rahmen des Unterrichts und von Elternabenden
4. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 120
Teilnehmer insgesamt: 2.601

Rechtsextremismus

Maßnahmen

1. Einsatz des Medienpakets „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
2. Vorträge an Schulen und bei Elternabenden
3. Unterstützung von schulischen Projekttagen und -wochen
4. Nutzung von Medien aus dem Programm der Polizeilichen Kriminalprävention (ProPK) unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 19
Teilnehmer insgesamt: 439

Gewaltprävention – Zivilcourage

Maßnahmen

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
 - „Abseits?!“/„Weggeschaut ist mitgemacht!“
 - „Kinderkommissare“
 - „Anti-Gewalt“
 - „Sport gegen Gewalt“
 - „Zivilcourage! – Aber wie?“
 - „Faires Miteinander/Mobbing“
 - „Wir sind Klasse“
2. Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit anderen Behörden und Institutionen
3. Projekttag, Workshops und Vorträge an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Selbstbehauptungskurse, Rollenspiele
5. Beratungs- und Hilfsangebote seitens der Polizei
6. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 165

Teilnehmer insgesamt: 2.317

Prävention sexueller Gewalt

Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Nein heißt Nein“
2. „Kinderkommissare – Verhalten gegenüber Fremden“
3. Veranstaltungen und Vorträge in Schulen, z. B. Rollenspiele, Gesprächsrunden
4. Verteilung von kindgerechten und themenbezogenen Medien
5. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 64

Teilnehmer insgesamt: 1.078

Prävention im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien

Maßnahmen

1. „Im Netz der digitalen Medien – Gefahren im Netz“
2. „Sicher im Netz“
3. „Mobbing/Cybermobbing“
4. Veranstaltungen sowie Vorträge in Schulen und Durchführung von Elternabenden
5. Verteilung von themenbezogenem Material
6. Nutzung von ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de

Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 98

Teilnehmer insgesamt: 2.097

6. Anlagen

Tabelle 1 Zweijahresvergleich – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	3.021	2.224	797	35,8
aufgeklärte Fälle	2.659	1.872	787	42,0
Aufklärungsquote in %	88,0	84,2		3,8
TV insgesamt	2.423	1.850	573	31,0
Erwachsene	1.640	1.253	387	30,9
Anteil in % zu TV insgesamt	67,7	67,7		0,0
männlich	1.461	1.179	282	23,9
weiblich	179	74	105	141,9
JTV	783	597	186	31,2
Anteil in % zu TV insgesamt	32,3	32,3		0,0
männlich	674	514	160	31,1
weiblich	109	83	26	31,3
TV Kinder insgesamt	237	177	60	33,9
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	9,6		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	30,3	29,6		0,7
männlich	168	136	32	23,5
weiblich	69	41	28	68,3
TV Jugendliche insgesamt	333	273	60	22,0
Anteil in % zu TV insgesamt	13,7	14,8		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,5	45,7		-3,2
männlich	306	236	70	29,7
weiblich	27	37	-10	-27,0
TV Heranwachsende insgesamt	213	147	66	44,9
Anteil in % zu TV insgesamt	8,8	7,9		0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,2	24,6		2,6
männlich	200	142	58	40,8
weiblich	13	5	8	160,0
Nichtdeutsche JTV	82	71	11	15,5
Anteil in % zu TV insgesamt	3,4	3,8		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,5	11,9		-1,4
männlich	77	67	10	14,9
weiblich	5	4	1	25,0

Tabelle 1.1 Zweijahresvergleich – Straftaten des sexuellen Missbrauchs

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	765	743	22	3,0
aufgeklärte Fälle	665	607	58	9,6
Aufklärungsquote in %	86,9	81,7		5,2
TV insgesamt	556	531	25	4,7
Erwachsene	390	384	6	1,6
Anteil in % zu TV insgesamt	70,1	72,3		-2,2
männlich	380	365	15	4,1
weiblich	10	19	-9	-47,4
JTV	166	147	19	12,9
Anteil in % zu TV insgesamt	29,9	27,7		2,2
männlich	164	143	21	14,7
weiblich	2	4	-2	-50,0
TV Kinder insgesamt	34	36	-2	-5,6
Anteil in % zu TV insgesamt	6,1	6,8		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,5	24,5		-4,0
männlich	33	33	0	0,0
weiblich	1	3	-2	-66,7
TV Jugendliche insgesamt	82	72	10	13,9
Anteil in % zu TV insgesamt	14,7	13,6		1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,4	49,0		0,4
männlich	82	71	11	15,5
weiblich	0	1	-1	-100,0
TV Heranwachsende insgesamt	50	39	11	28,2
Anteil in % zu TV insgesamt	9,0	7,3		1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	30,1	26,5		3,6
männlich	49	39	10	25,6
weiblich	1	0	1	100,0
Nichtdeutsche JTV	17	13	4	30,8
Anteil in % zu TV insgesamt	3,1	2,4		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,2	8,8		1,4
männlich	17	13	4	30,8
weiblich	0	0	0	0,0

Tabelle 1.2 Zweijahresvergleich – Verbreitung pornografischer Schriften

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	1.341	668	673	100,7
aufgeklärte Fälle	1.194	573	621	108,4
Aufklärungsquote in %	89,0	85,8		3,2
TV insgesamt	1.190	695	495	71,2
Erwachsene	730	384	346	90,1
Anteil in % zu TV insgesamt	61,3	55,3		6,0
männlich	581	345	236	68,4
weiblich	149	39	110	282,1
JTV	460	311	149	47,9
Anteil in % zu TV insgesamt	38,7	44,7		-6,0
männlich	359	237	122	51,5
weiblich	101	74	27	36,5
TV Kinder insgesamt	183	126	57	45,2
Anteil in % zu TV insgesamt	15,4	18,1		-2,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	39,8	40,5		-0,7
männlich	117	88	29	33,0
weiblich	66	38	28	73,7
TV Jugendliche insgesamt	177	138	39	28,3
Anteil in % zu TV insgesamt	14,9	19,9		-5,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,5	44,4		-5,9
männlich	153	104	49	47,1
weiblich	24	34	-10	-29,4
TV Heranwachsende insgesamt	100	47	53	112,8
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	6,8		1,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,7	15,1		6,6
männlich	89	45	44	97,8
weiblich	11	2	9	450,0
Nichtdeutsche JTV	31	17	14	82,4
Anteil in % zu TV insgesamt	2,6	2,4		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,7	5,5		1,2
männlich	26	13	13	100,0
weiblich	5	4	1	25,0

Tabelle 1.3 Zweijahresvergleich – Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	270	241	29	12,0
aufgeklärte Fälle	245	208	37	17,8
Aufklärungsquote in %	90,7	86,3		4,4
TV insgesamt	253	214	39	18,2
Erwachsene	180	160	20	12,5
Anteil in % zu TV insgesamt	71,1	74,8		-3,7
männlich	177	156	21	13,5
weiblich	3	4	-1	-25,0
JTV	73	54	19	35,2
Anteil in % zu TV insgesamt	28,9	25,2		3,7
männlich	72	52	20	38,5
weiblich	1	2	-1	-50,0
TV Kinder insgesamt	8	3	5	166,7
Anteil in % zu TV insgesamt	3,2	1,4		1,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	11,0	5,6		5,4
männlich	8	3	5	166,7
weiblich	0	0	0	0,0
TV Jugendliche insgesamt	34	25	9	36,0
Anteil in % zu TV insgesamt	13,4	11,7		1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,6	46,3		0,3
männlich	34	24	10	41,7
weiblich	0	1	-1	-100,0
TV Heranwachsende insgesamt	31	26	5	19,2
Anteil in % zu TV insgesamt	12,3	12,1		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,5	48,1		-5,6
männlich	30	25	5	20,0
weiblich	1	1	0	0,0
Nichtdeutsche JTV	12	15	-3	-20,0
Anteil in % zu TV insgesamt	4,7	7,0		-2,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,4	27,8		-11,4
männlich	12	15	-3	-20,0
weiblich	0	0	0	0,0

Tabelle 2 Zweijahresvergleich – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	25.434	25.709	-275	-1,1
aufgeklärte Fälle	22.617	22.614	3	0,0
Aufklärungsquote in %	88,9	88,0		0,9
TV insgesamt	17.961	18.376	-415	-2,3
Erwachsene	14.562	14.747	-185	-1,3
Anteil in % zu TV insgesamt	81,1	80,3		0,8
männlich	11.661	11.889	-228	-1,9
weiblich	2.901	2.858	43	1,5
JTV	3.399	3.629	-230	-6,3
Anteil in % zu TV insgesamt	18,9	19,7		-0,8
männlich	2.662	2.900	-238	-8,2
weiblich	737	729	8	1,1
TV Kinder insgesamt	736	827	-91	-11,0
Anteil in % zu TV insgesamt	4,1	4,5		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,7	22,8		-1,1
männlich	570	668	-98	-14,7
weiblich	166	159	7	4,4
TV Jugendliche insgesamt	1.442	1.496	-54	-3,6
Anteil in % zu TV insgesamt	8,0	8,1		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,4	41,2		1,2
männlich	1.131	1.175	-44	-3,7
weiblich	311	321	-10	-3,1
TV Heranwachsende insgesamt	1.221	1.306	-85	-6,5
Anteil in % zu TV insgesamt	6,8	7,1		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,9	36,0		-0,1
männlich	961	1.057	-96	-9,1
weiblich	260	249	11	4,4
Nichtdeutsche JTV	592	670	-78	-11,6
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	3,6		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,4	18,5		-1,1
männlich	522	596	-74	-12,4
weiblich	70	74	-4	-5,4

Tabelle 2.1 Zweijahresvergleich – Körperverletzung (Gesamt)

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	16.017	16.857	-840	-5,0
aufgeklärte Fälle	14.469	14.972	-503	-3,4
Aufklärungsquote in %	90,3	88,8		1,5
TV insgesamt	12.447	13.099	-652	-5,0
Erwachsene	9.816	10.287	-471	-4,6
Anteil in % zu TV insgesamt	78,9	78,5		0,4
männlich	7.716	8.194	-478	-5,8
weiblich	2.100	2.093	7	0,3
JTV	2.631	2.812	-181	-6,4
Anteil in % zu TV insgesamt	21,1	21,5		-0,4
männlich	2.065	2.219	-154	-6,9
weiblich	566	593	-27	-4,6
TV Kinder insgesamt	619	711	-92	-12,9
Anteil in % zu TV insgesamt	5,0	5,4		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	23,5	25,3		-1,8
männlich	484	576	-92	-16,0
weiblich	135	135	0	0,0
TV Jugendliche insgesamt	1.121	1.133	-12	-1,1
Anteil in % zu TV insgesamt	9,0	8,6		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,6	40,3		2,3
männlich	883	871	12	1,4
weiblich	238	262	-24	-9,2
TV Heranwachsende insgesamt	891	968	-77	-8,0
Anteil in % zu TV insgesamt	7,2	7,4		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	33,9	34,4		-0,5
männlich	698	772	-74	-9,6
weiblich	193	196	-3	-1,5
Nichtdeutsche JTV	481	551	-70	-12,7
Anteil in % zu TV insgesamt	3,9	4,2		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	18,3	19,6		-1,3
männlich	424	486	-62	-12,8
weiblich	57	65	-8	-12,3

Tabelle 2.1.1 Zweijahresvergleich – schwere und gefährliche Körperverletzung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	4.032	4.265	-233	-5,5
aufgeklärte Fälle	3.472	3.569	-97	-2,7
Aufklärungsquote in %	86,1	83,7		2,4
TV insgesamt	3.957	4.142	-185	-4,5
Erwachsene	2.750	2.883	-133	-4,6
Anteil in % zu TV insgesamt	69,5	69,6		-0,1
männlich	2.317	2.414	-97	-4,0
weiblich	433	469	-36	-7,7
JTV	1.207	1.259	-52	-4,1
Anteil in % zu TV insgesamt	30,5	30,4		0,1
männlich	1.003	1.048	-45	-4,3
weiblich	204	211	-7	-3,3
TV Kinder insgesamt	259	302	-43	-14,2
Anteil in % zu TV insgesamt	6,5	7,3		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,5	24,0		-2,5
männlich	209	244	-35	-14,3
weiblich	50	58	-8	-13,8
TV Jugendliche insgesamt	569	553	16	2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	14,4	13,4		1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,1	43,9		3,2
männlich	469	452	17	3,8
weiblich	100	101	-1	-1,0
TV Heranwachsende insgesamt	379	404	-25	-6,2
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	9,8		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	31,4	32,1		-0,7
männlich	325	352	-27	-7,7
weiblich	54	52	2	3,8
Nichtdeutsche JTV	252	322	-70	-21,7
Anteil in % zu TV insgesamt	6,4	7,8		-1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,9	25,6		-4,7
männlich	226	289	-63	-21,8
weiblich	26	33	-7	-21,2

Tabelle 2.2 Zweijahresvergleich – Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	8.407	7.792	615	7,9
aufgeklärte Fälle	7.430	6.898	532	7,7
Aufklärungsquote in %	88,4	88,5		-0,1
TV insgesamt	6.420	6.073	347	5,7
Erwachsene	5.506	5.163	343	6,6
Anteil in % zu TV insgesamt	85,8	85,0		0,8
männlich	4.676	4.372	304	7,0
weiblich	830	791	39	4,9
JTV	914	910	4	0,4
Anteil in % zu TV insgesamt	14,2	15,0		-0,8
männlich	708	747	-39	-5,2
weiblich	206	163	43	26,4
TV Kinder insgesamt	147	151	-4	-2,6
Anteil in % zu TV insgesamt	2,3	2,5		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,1	16,6		-0,5
männlich	104	119	-15	-12,6
weiblich	43	32	11	34,4
TV Jugendliche insgesamt	370	393	-23	-5,9
Anteil in % zu TV insgesamt	5,8	6,5		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,5	43,2		-2,7
männlich	290	323	-33	-10,2
weiblich	80	70	10	14,3
TV Heranwachsende insgesamt	397	366	31	8,5
Anteil in % zu TV insgesamt	6,2	6,0		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,4	40,2		3,2
männlich	314	305	9	3,0
weiblich	83	61	22	36,1
Nichtdeutsche JTV	119	131	-12	-9,2
Anteil in % zu TV insgesamt	1,9	2,2		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	13,0	14,4		-1,4
männlich	104	122	-18	-14,8
weiblich	15	9	6	66,7

Tabelle 2.3 Zweijahresvergleich – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	942	984	-42	-4,3
aufgeklärte Fälle	655	670	-15	-2,2
Aufklärungsquote in %	69,5	68,1		1,4
TV insgesamt	815	825	-10	-1,2
Erwachsene	550	528	22	4,2
Anteil in % zu TV insgesamt	67,5	64,0		3,5
männlich	491	474	17	3,6
weiblich	59	54	5	9,3
JTV	265	297	-32	-10,8
Anteil in % zu TV insgesamt	32,5	36,0		-3,5
männlich	252	286	-34	-11,9
weiblich	13	11	2	18,2
TV Kinder insgesamt	29	16	13	81,3
Anteil in % zu TV insgesamt	3,6	1,9		1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,9	5,4		5,5
männlich	29	16	13	81,3
weiblich	0	0	0	0,0
TV Jugendliche insgesamt	133	165	-32	-19,4
Anteil in % zu TV insgesamt	16,3	20,0		-3,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	50,2	55,6		-5,4
männlich	124	159	-35	-22,0
weiblich	9	6	3	50,0
TV Heranwachsende insgesamt	103	116	-13	-11,2
Anteil in % zu TV insgesamt	12,6	14,1		-1,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,9	39,1		-0,2
männlich	99	111	-12	-10,8
weiblich	4	5	-1	-20,0
Nichtdeutsche JTV	70	81	-11	-13,6
Anteil in % zu TV insgesamt	8,6	9,8		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	26,4	27,3		-0,9
männlich	69	80	-11	-13,8
weiblich	1	1	0	0,0

Tabelle 3 Zweijahresvergleich – Diebstahl (Gesamt)

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	53.382	61.976	-8.594	-13,9
aufgeklärte Fälle	14.612	16.887	-2.275	-13,5
Aufklärungsquote in %	27,4	27,2		0,2
TV insgesamt	10.167	11.432	-1.265	-11,1
Erwachsene	7.721	8.760	-1.039	-11,9
Anteil in % zu TV insgesamt	75,9	76,6		-0,7
männlich	5.880	6.545	-665	-10,2
weiblich	1.841	2.215	-374	-16,9
JTV	2.446	2.672	-226	-8,5
Anteil in % zu TV insgesamt	24,1	23,4		0,7
männlich	1.743	1.946	-203	-10,4
weiblich	703	726	-23	-3,2
TV Kinder insgesamt	735	749	-14	-1,9
Anteil in % zu TV insgesamt	7,2	6,6		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	30,0	28,0		2,0
männlich	465	469	-4	-0,9
weiblich	270	280	-10	-3,6
TV Jugendliche insgesamt	1.013	1.134	-121	-10,7
Anteil in % zu TV insgesamt	10,0	9,9		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,4	42,4		-1,0
männlich	736	840	-104	-12,4
weiblich	277	294	-17	-5,8
TV Heranwachsende insgesamt	698	789	-91	-11,5
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	6,9		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,5	29,5		-1,0
männlich	542	637	-95	-14,9
weiblich	156	152	4	2,6
Nichtdeutsche JTV	337	445	-108	-24,3
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	3,9		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	13,8	16,7		-2,9
männlich	257	337	-80	-23,7
weiblich	80	108	-28	-25,9

Tabelle 3.1 Zweijahresvergleich – Ladendiebstahl

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	7.058	8.742	-1.684	-19,3
aufgeklärte Fälle	6.151	7.722	-1.571	-20,3
Aufklärungsquote in %	87,1	88,3		-1,2
TV insgesamt	4.691	5.688	-997	-17,5
Erwachsene	3.371	4.134	-763	-18,5
Anteil in % zu TV insgesamt	71,9	72,7		-0,8
männlich	2.402	2.860	-458	-16,0
weiblich	969	1.274	-305	-23,9
JTV	1.320	1.554	-234	-15,1
Anteil in % zu TV insgesamt	28,1	27,3		0,8
männlich	807	1.020	-213	-20,9
weiblich	513	534	-21	-3,9
TV Kinder insgesamt	551	561	-10	-1,8
Anteil in % zu TV insgesamt	11,7	9,9		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,7	36,1		5,6
männlich	318	331	-13	-3,9
weiblich	233	230	3	1,3
TV Jugendliche insgesamt	493	634	-141	-22,2
Anteil in % zu TV insgesamt	10,5	11,1		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	37,3	40,8		-3,5
männlich	296	414	-118	-28,5
weiblich	197	220	-23	-10,5
TV Heranwachsende insgesamt	276	359	-83	-23,1
Anteil in % zu TV insgesamt	5,9	6,3		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,9	23,1		-2,2
männlich	193	275	-82	-29,8
weiblich	83	84	-1	-1,2
Nichtdeutsche JTV	224	316	-92	-29,1
Anteil in % zu TV insgesamt	4,8	5,6		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,0	20,3		-3,3
männlich	158	228	-70	-30,7
weiblich	66	88	-22	-25,0

Tabelle 4 Zweijahresvergleich – Vermögens- und Fälschungsdelikte

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	30.758	30.664	94	0,3
aufgeklärte Fälle	17.355	18.067	-712	-3,9
Aufklärungsquote in %	56,4	58,9		-2,5
TV insgesamt	13.655	14.070	-415	-2,9
Erwachsene	12.093	12.449	-356	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	88,6	88,5		0,1
männlich	8.409	8.613	-204	-2,4
weiblich	3.684	3.836	-152	-4,0
JTV	1.562	1.621	-59	-3,6
Anteil in % zu TV insgesamt	11,4	11,5		-0,1
männlich	1.032	1.134	-102	-9,0
weiblich	530	487	43	8,8
TV Kinder insgesamt	102	77	25	32,5
Anteil in % zu TV insgesamt	0,7	0,5		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,5	4,8		1,7
männlich	60	56	4	7,1
weiblich	42	21	21	100,0
TV Jugendliche insgesamt	441	484	-43	-8,9
Anteil in % zu TV insgesamt	3,2	3,4		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,2	29,9		-1,7
männlich	291	327	-36	-11,0
weiblich	150	157	-7	-4,5
TV Heranwachsende insgesamt	1.019	1.060	-41	-3,9
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	7,5		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	65,2	65,4		-0,2
männlich	681	751	-70	-9,3
weiblich	338	309	29	9,4
Nichtdeutsche JTV	448	507	-59	-11,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,7	31,3		-2,6
männlich	358	409	-51	-12,5
weiblich	90	98	-8	-8,2

Tabelle 4.1 Zweijahresvergleich – Betrugsdelikte

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	23.776	23.604	172	0,7
aufgeklärte Fälle	13.074	13.457	-383	-2,8
Aufklärungsquote in %	55,0	57,0		-2,0
TV insgesamt	10.138	10.366	-228	-2,2
Erwachsene	8.885	9.037	-152	-1,7
Anteil in % zu TV insgesamt	87,6	87,2		0,5
männlich	6.096	6.222	-126	-2,0
weiblich	2.789	2.815	-26	-0,9
JTV	1.253	1.329	-76	-5,7
Anteil in % zu TV insgesamt	12,4	12,8		-0,5
männlich	830	913	-83	-9,1
weiblich	423	416	7	1,7
TV Kinder insgesamt	82	58	24	41,4
Anteil in % zu TV insgesamt	0,8	0,6		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,5	4,4		2,2
männlich	48	40	8	20,0
weiblich	34	18	16	88,9
TV Jugendliche insgesamt	347	389	-42	-10,8
Anteil in % zu TV insgesamt	3,4	3,8		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,7	29,3		-1,6
männlich	227	251	-24	-9,6
weiblich	120	138	-18	-13,0
TV Heranwachsende insgesamt	824	882	-58	-6,6
Anteil in % zu TV insgesamt	8,1	8,5		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	65,8	66,4		-0,6
männlich	555	622	-67	-10,8
weiblich	269	260	9	3,5
Nichtdeutsche JTV	382	428	-46	-10,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	30,5	32,2		-1,7
männlich	308	341	-33	-9,7
weiblich	74	87	-13	-14,9

Tabelle 5 Zweijahresvergleich – sonstige Straftatbestände (StGB)

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	41.608	41.566	42	0,1
aufgeklärte Fälle	22.432	22.253	179	0,8
Aufklärungsquote in %	53,9	53,5		0,4
TV insgesamt	18.094	17.923	171	1,0
Erwachsene	14.251	14.162	89	0,6
Anteil in % zu TV insgesamt	78,8	79,0		-0,2
männlich	10.497	10.469	28	0,3
weiblich	3.754	3.693	61	1,7
JTV	3.843	3.761	82	2,2
Anteil in % zu TV insgesamt	21,2	21,0		0,2
männlich	2.923	2.944	-21	-0,7
weiblich	920	817	103	12,6
TV Kinder insgesamt	928	848	80	9,4
Anteil in % zu TV insgesamt	5,1	4,7		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,1	22,5		1,6
männlich	701	675	26	3,9
weiblich	227	173	54	31,2
TV Jugendliche insgesamt	1.663	1.608	55	3,4
Anteil in % zu TV insgesamt	9,2	9,0		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,3	42,8		0,5
männlich	1.253	1.232	21	1,7
weiblich	410	376	34	9,0
TV Heranwachsende insgesamt	1.252	1.305	-53	-4,1
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	7,3		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,6	34,7		7,7
männlich	969	1.037	-68	-6,6
weiblich	283	268	15	5,6
Nichtdeutsche JTV	322	417	-95	-22,8
Anteil in % zu TV insgesamt	1,8	2,3		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,4	11,1		-2,7
männlich	268	359	-91	-25,3
weiblich	54	58	-4	-6,9

Tabelle 5.1 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	20.146	20.755	-609	-2,9
aufgeklärte Fälle	5.998	5.989	9	0,2
Aufklärungsquote in %	29,8	28,9		0,9
TV insgesamt	5.193	5.149	44	0,9
Erwachsene	3.435	3.439	-4	-0,1
Anteil in % zu TV insgesamt	66,1	66,8		-0,7
männlich	2.858	2.867	-9	-0,3
weiblich	577	572	5	0,9
JTV	1.758	1.710	48	2,8
Anteil in % zu TV insgesamt	33,9	33,2		0,7
männlich	1.490	1.465	25	1,7
weiblich	268	245	23	9,4
TV Kinder insgesamt	471	496	-25	-5,0
Anteil in % zu TV insgesamt	9,1	9,6		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	26,8	29,0		-2,2
männlich	389	411	-22	-5,4
weiblich	82	85	-3	-3,5
TV Jugendliche insgesamt	768	775	-7	-0,9
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	15,1		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,7	45,3		-1,6
männlich	662	672	-10	-1,5
weiblich	106	103	3	2,9
TV Heranwachsende insgesamt	519	439	80	18,2
Anteil in % zu TV insgesamt	10,0	8,5		1,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,5	25,7		7,7
männlich	439	382	57	14,9
weiblich	80	57	23	40,4
Nichtdeutsche JTV	118	153	-35	-22,9
Anteil in % zu TV insgesamt	2,3	3,0		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,7	8,9		-2,2
männlich	102	131	-29	-22,1
weiblich	16	22	-6	-27,3

Tabelle 5.2 Zweijahresvergleich – Beleidigung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	7.755	7.652	103	1,3
aufgeklärte Fälle	6.824	6.803	21	0,3
Aufklärungsquote in %	88,0	88,9		-0,9
TV insgesamt	6.169	6.169	0	0,0
Erwachsene	5.253	5.321	-68	-1,3
Anteil in % zu TV insgesamt	85,2	86,3		-1,1
männlich	3.510	3.474	36	1,0
weiblich	1.743	1.847	-104	-5,6
JTV	916	848	68	8,0
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	13,7		1,1
männlich	588	564	24	4,3
weiblich	328	284	44	15,5
TV Kinder insgesamt	183	154	29	18,8
Anteil in % zu TV insgesamt	3,0	2,5		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,0	18,2		1,8
männlich	121	110	11	10,0
weiblich	62	44	18	40,9
TV Jugendliche insgesamt	403	365	38	10,4
Anteil in % zu TV insgesamt	6,5	5,9		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,0	43,0		1,0
männlich	247	233	14	6,0
weiblich	156	132	24	18,2
TV Heranwachsende insgesamt	330	329	1	0,3
Anteil in % zu TV insgesamt	5,3	5,3		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,0	38,8		7,7
männlich	220	221	-1	-0,5
weiblich	110	108	2	1,9
Nichtdeutsche JTV	100	96	4	4,2
Anteil in % zu TV insgesamt	1,6	1,6		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,9	11,3		-0,4
männlich	77	80	-3	-3,8
weiblich	23	16	7	43,8

Tabelle 5.3 Zweijahresvergleich – Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	871	1.118	-247	-22,1
aufgeklärte Fälle	372	416	-44	-10,6
Aufklärungsquote in %	42,7	37,2		5,5
TV insgesamt	365	425	-60	-14,1
Erwachsene	238	271	-33	-12,2
Anteil in % zu TV insgesamt	65,2	63,8		1,4
männlich	199	226	-27	-11,9
weiblich	39	45	-6	-13,3
JTV	127	154	-27	-17,5
Anteil in % zu TV insgesamt	34,8	36,2		-1,4
männlich	114	137	-23	-16,8
weiblich	13	17	-4	-23,5
TV Kinder insgesamt	54	50	4	8,0
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	11,8		3,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,5	32,5		10,0
männlich	50	46	4	8,7
weiblich	4	4	0	0,0
TV Jugendliche insgesamt	45	71	-26	-36,6
Anteil in % zu TV insgesamt	12,3	16,7		-4,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,4	46,1		-10,7
männlich	41	63	-22	-34,9
weiblich	4	8	-4	-50,0
TV Heranwachsende insgesamt	28	33	-5	-15,2
Anteil in % zu TV insgesamt	7,7	7,8		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,0	21,4		7,7
männlich	23	28	-5	-17,9
weiblich	5	5	0	0,0
Nichtdeutsche JTV	5	11	-6	-54,5
Anteil in % zu TV insgesamt	1,4	2,6		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,9	7,1		-3,2
männlich	4	11	-7	-63,6
weiblich	1	0	1	100,0

Tabelle 5.4 Zweijahresvergleich – Widerstand gegen die Staatsgewalt

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	6.126	6.243	-117	-1,9
aufgeklärte Fälle	5.381	5.429	-48	-0,9
Aufklärungsquote in %	87,8	87,0		0,8
TV insgesamt	4.644	4.580	64	1,4
Erwachsene	3.470	3.530	-60	-1,7
Anteil in % zu TV insgesamt	74,7	77,1		-2,4
männlich	2.837	2.894	-57	-2,0
weiblich	633	636	-3	-0,5
JTV	1.174	1.050	124	11,8
Anteil in % zu TV insgesamt	25,3	22,9		2,4
männlich	913	848	65	7,7
weiblich	261	202	59	29,2
TV Kinder insgesamt	243	153	90	58,8
Anteil in % zu TV insgesamt	5,2	3,3		1,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,7	14,6		6,1
männlich	167	118	49	41,5
weiblich	76	35	41	117,1
TV Jugendliche insgesamt	556	448	108	24,1
Anteil in % zu TV insgesamt	12,0	9,8		2,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,4	42,7		4,7
männlich	422	340	82	24,1
weiblich	134	108	26	24,1
TV Heranwachsende insgesamt	375	449	-74	-16,5
Anteil in % zu TV insgesamt	8,1	9,8		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	31,9	42,8		7,7
männlich	324	390	-66	-16,9
weiblich	51	59	-8	-13,6
Nichtdeutsche JTV	95	145	-50	-34,5
Anteil in % zu TV insgesamt	2,0	3,2		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,1	13,8		-5,7
männlich	86	126	-40	-31,7
weiblich	9	19	-10	-52,6

Tabelle 6 Zweijahresvergleich – Nebengesetze

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	16.158	15.644	514	3,3
aufgeklärte Fälle	14.779	14.513	266	1,8
Aufklärungsquote in %	91,5	92,8		-1,4
TV insgesamt	12.153	12.973	-820	-6,3
Erwachsene	8.980	9.839	-859	-8,7
Anteil in % zu TV insgesamt	73,9	75,8		-1,9
männlich	7.403	8.089	-686	-8,5
weiblich	1.577	1.750	-173	-9,9
JTV	3.173	3.134	39	1,2
Anteil in % zu TV insgesamt	26,1	24,2		1,9
männlich	2.499	2.514	-15	-0,6
weiblich	674	620	54	8,7
TV Kinder insgesamt	478	131	347	264,9
Anteil in % zu TV insgesamt	3,9	1,0		2,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,1	4,2		10,9
männlich	274	76	198	260,5
weiblich	204	55	149	270,9
TV Jugendliche insgesamt	1.183	1.389	-206	-14,8
Anteil in % zu TV insgesamt	9,7	10,7		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	37,3	44,3		-7,0
männlich	935	1.086	-151	-13,9
weiblich	248	303	-55	-18,2
TV Heranwachsende insgesamt	1.512	1.614	-102	-6,3
Anteil in % zu TV insgesamt	12,4	12,4		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,7	51,5		-3,8
männlich	1.290	1.352	-62	-4,6
weiblich	222	262	-40	-15,3
Nichtdeutsche JTV	842	566	276	48,8
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	4,4		2,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	26,5	18,1		8,4
männlich	578	486	92	18,9
weiblich	264	80	184	230,0

Tabelle 6.1 Zweijahresvergleich – Rauschgiftkriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	10.265	9.856	409	4,1
aufgeklärte Fälle	9.619	9.204	415	4,5
Aufklärungsquote in %	93,7	93,4		0,3
TV insgesamt	8.085	7.680	405	5,3
Erwachsene	5.847	5.460	387	7,1
Anteil in % zu TV insgesamt	72,3	71,1		1,2
männlich	4.897	4.630	267	5,8
weiblich	950	830	120	14,5
JTV	2.238	2.220	18	0,8
Anteil in % zu TV insgesamt	27,7	28,9		-1,2
männlich	1.858	1.801	57	3,2
weiblich	380	419	-39	-9,3
TV Kinder insgesamt	66	87	-21	-24,1
Anteil in % zu TV insgesamt	0,8	1,1		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	2,9	3,9		-1,0
männlich	39	45	-6	-13,3
weiblich	27	42	-15	-35,7
TV Jugendliche insgesamt	959	1.048	-89	-8,5
Anteil in % zu TV insgesamt	11,9	13,6		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,9	47,2		-4,3
männlich	770	832	-62	-7,5
weiblich	189	216	-27	-12,5
TV Heranwachsende insgesamt	1.213	1.085	128	11,8
Anteil in % zu TV insgesamt	15,0	14,1		0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	54,2	48,9		5,3
männlich	1.049	924	125	13,5
weiblich	164	161	3	1,9
Nichtdeutsche JTV	142	164	-22	-13,4
Anteil in % zu TV insgesamt	1,8	2,1		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	6,3	7,4		-1,1
männlich	131	153	-22	-14,4
weiblich	11	11	0	0,0

Tabelle 7 Zweijahresvergleich – Straßenkriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	27.933	31.452	-3.519	-11,2
aufgeklärte Fälle	6.455	6.825	-370	-5,4
Aufklärungsquote in %	23,1	21,7		6,5
TV insgesamt	5.931	6.168	-237	-3,8
Erwachsene	3.959	4.042	-83	-2,1
Anteil in % zu TV insgesamt	66,8	65,5		1,3
männlich	3.505	3.571	-66	-1,8
weiblich	454	471	-17	-3,6
JTV	1.972	2.126	-154	-7,2
Anteil in % zu TV insgesamt	33,2	34,5		-1,3
männlich	1.683	1.842	-159	-8,6
weiblich	289	284	5	1,8
TV Kinder insgesamt	417	492	-75	-15,2
Anteil in % zu TV insgesamt	7,0	8,0		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,1	23,1		-2,0
männlich	340	397	-57	-14,4
weiblich	77	95	-18	-18,9
TV Jugendliche insgesamt	910	954	-44	-4,6
Anteil in % zu TV insgesamt	15,3	15,5		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,1	44,9		1,2
männlich	780	830	-50	-6,0
weiblich	130	124	6	4,8
TV Heranwachsende insgesamt	645	680	-35	-5,1
Anteil in % zu TV insgesamt	10,9	11,0		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,7	32,0		0,7
männlich	563	615	-52	-8,5
weiblich	82	65	17	26,2
Nichtdeutsche JTV	313	374	-61	-16,3
Anteil in % zu TV insgesamt	5,3	6,1		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,9	17,6		-1,7
männlich	283	341	-58	-17,0
weiblich	30	33	-3	-9,1

Tabelle 8 Zweijahresvergleich – Gewaltkriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	5.301	5.575	-274	-4,9
aufgeklärte Fälle	4.425	4.527	-102	-2,3
Aufklärungsquote in %	83,5	81,2		2,8
TV insgesamt	4.899	5.072	-173	-3,4
Erwachsene	3.431	3.535	-104	-2,9
Anteil in % zu TV insgesamt	70,0	69,7		0,3
männlich	2.933	2.999	-66	-2,2
weiblich	498	536	-38	-7,1
JTV	1.468	1.537	-69	-4,5
Anteil in % zu TV insgesamt	30,0	30,3		-0,3
männlich	1.253	1.317	-64	-4,9
weiblich	215	220	-5	-2,3
TV Kinder insgesamt	283	316	-33	-10,4
Anteil in % zu TV insgesamt	5,8	6,2		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	19,3	20,6		-1,3
männlich	233	258	-25	-9,7
weiblich	50	58	-8	-13,8
TV Jugendliche insgesamt	694	697	-3	-0,4
Anteil in % zu TV insgesamt	14,2	13,7		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,3	45,3		2,0
männlich	588	591	-3	-0,5
weiblich	106	106	0	0,0
TV Heranwachsende insgesamt	491	524	-33	-6,3
Anteil in % zu TV insgesamt	10,0	10,3		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	33,4	34,1		-0,7
männlich	432	468	-36	-7,7
weiblich	59	56	3	5,4
Nichtdeutsche JTV	312	395	-83	-21,0
Anteil in % zu TV insgesamt	6,4	7,8		-1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,3	25,7		-4,4
männlich	285	361	-76	-21,1
weiblich	27	34	-7	-20,6

Tabelle 9 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung durch Graffiti

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	4.708	4.938	-230	-4,7
aufgeklärte Fälle	723	632	91	14,4
Aufklärungsquote in %	15,4	12,8		20,3
TV insgesamt	461	429	32	7,5
Erwachsene	187	162	25	15,4
Anteil in % zu TV insgesamt	40,6	37,8		2,8
männlich	162	136	26	19,1
weiblich	25	26	-1	-3,8
JTV	274	267	7	2,6
Anteil in % zu TV insgesamt	59,4	62,2		-2,8
männlich	238	241	-3	-1,2
weiblich	36	26	10	38,5
TV Kinder insgesamt	52	65	-13	-20,0
Anteil in % zu TV insgesamt	11,3	15,2		-3,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	19,0	24,3		-5,3
männlich	42	53	-11	-20,8
weiblich	10	12	-2	-16,7
TV Jugendliche insgesamt	124	138	-14	-10,1
Anteil in % zu TV insgesamt	26,9	32,2		-5,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,3	51,7		-6,4
männlich	111	126	-15	-11,9
weiblich	13	12	1	8,3
TV Heranwachsende insgesamt	98	64	34	53,1
Anteil in % zu TV insgesamt	21,3	14,9		6,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	35,8	24,0		11,8
männlich	85	62	23	37,1
weiblich	13	2	11	550,0
Nichtdeutsche JTV	10	14	-4	-28,6
Anteil in % zu TV insgesamt	2,2	3,3		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,6	5,2		-1,6
männlich	9	13	-4	-30,8
weiblich	1	1	0	0,0

Tabelle 10 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV insgesamt	15.566	15.996	-430	-2,7
Erwachsene	12.295	12.592	-297	-2,4
Anteil in % zu TV insgesamt	79,0	78,7		0,3
männlich	9.989	10.232	-243	-2,4
weiblich	2.306	2.360	-54	-2,3
JTV	3.271	3.404	-133	-3,9
Anteil in % zu TV insgesamt	21,0	21,3		-0,3
männlich	2.625	2.758	-133	-4,8
weiblich	646	646	0	0,0
TV Kinder insgesamt	472	481	-9	-1,9
Anteil in % zu TV insgesamt	3,0	3,0		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	14,4	14,1		0,3
männlich	357	363	-6	-1,7
weiblich	115	118	-3	-2,5
TV Jugendliche insgesamt	1.409	1.512	-103	-6,8
Anteil in % zu TV insgesamt	9,1	9,5		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,1	44,4		-1,3
männlich	1.154	1.195	-41	-3,4
weiblich	255	317	-62	-19,6
TV Heranwachsende insgesamt	1.390	1.411	-21	-1,5
Anteil in % zu TV insgesamt	8,9	8,8		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,5	41,5		1,0
männlich	1.114	1.200	-86	-7,2
weiblich	276	211	65	30,8

Tabelle 10.1 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu fünf Handlungen

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV bis 5 Hdlg. Insg.	13.316	13.646	-330	-2,4
Erwachsene	10.539	10.695	-156	-1,5
Anteil in % zu TV insgesamt	79,1	78,4		0,8
männlich	8.444	8.579	-135	-1,6
weiblich	2.095	2.116	-21	-1,0
JTV	2.777	2.951	-174	-5,9
Anteil in % zu TV insgesamt	20,9	21,6		-0,8
männlich	2.191	2.354	-163	-6,9
weiblich	586	597	-11	-1,8
TV Kinder insgesamt	436	444	-8	-1,8
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	3,3		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,7	15,0		0,7
männlich	327	336	-9	-2,7
weiblich	109	108	1	0,9
TV Jugendliche insgesamt	1.195	1.296	-101	-7,8
Anteil in % zu TV insgesamt	9,0	9,5		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,0	43,9		-0,9
männlich	963	1.001	-38	-3,8
weiblich	232	295	-63	-21,4
TV Heranwachsende insgesamt	1.146	1.211	-65	-5,4
Anteil in % zu TV insgesamt	8,6	8,9		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,3	41,0		0,2
männlich	901	1.017	-116	-11,4
weiblich	245	194	51	26,3

Tabelle 10.2 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu neun Handlungen

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV bis 9 Hdlg. Insg.	1.345	1.379	-34	-2,5
Erwachsene	1.035	1.126	-91	-8,1
Anteil in % zu TV insgesamt	77,0	81,7		-4,7
männlich	903	971	-68	-7,0
weiblich	132	155	-23	-14,8
JTV	310	253	57	22,5
Anteil in % zu TV insgesamt	23,0	18,3		4,7
männlich	272	222	50	22,5
weiblich	38	31	7	22,6
TV Kinder insgesamt	27	26	1	3,8
Anteil in % zu TV insgesamt	2,0	1,9		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,7	10,3		-1,6
männlich	21	17	4	23,5
weiblich	6	9	-3	-33,3
TV Jugendliche insgesamt	131	123	8	6,5
Anteil in % zu TV insgesamt	9,7	8,9		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,3	48,6		-6,4
männlich	117	106	11	10,4
weiblich	14	17	-3	-17,6
TV Heranwachsende insgesamt	152	104	48	46,2
Anteil in % zu TV insgesamt	11,3	7,5		3,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,0	41,1		7,9
männlich	134	99	35	35,4
weiblich	18	5	13	260,0

Tabelle 10.3 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit über neun Handlungen (Intensivtäter)

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Mehrfach-TV über 9 Hdlg. Insg.	905	971	-66	-6,8
Erwachsene	721	771	-50	-6,5
Anteil in % zu TV insgesamt	79,7	79,4		0,3
männlich	642	682	-40	-5,9
weiblich	79	89	-10	-11,2
JTV	184	200	-16	-8,0
Anteil in % zu TV insgesamt	20,3	20,6		-0,3
männlich	162	182	-20	-11,0
weiblich	22	18	4	22,2
TV Kinder insgesamt	9	11	-2	-18,2
Anteil in % zu TV insgesamt	1,0	1,1		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	4,9	5,5		-0,6
männlich	9	10	-1	-10,0
weiblich	0	1	-1	-100,0
TV Jugendliche insgesamt	83	93	-10	-10,8
Anteil in % zu TV insgesamt	9,2	9,6		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,1	46,5		-1,4
männlich	74	88	-14	-15,9
weiblich	9	5	4	80,0
TV Heranwachsende insgesamt	92	96	-4	-4,2
Anteil in % zu TV insgesamt	10,2	9,9		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	50,0	48,0		2,0
männlich	79	84	-5	-6,0
weiblich	13	12	1	8,3

Tabelle 11 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV unter Alkoholeinfluss

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
TV insgesamt	4.999	5.258	-259	-4,9
männlich	4.383	4.651	-268	-5,8
weiblich	616	607	9	1,5
Erwachsene	4.266	4.418	-152	-3,4
Anteil in % zu TV insgesamt	85,3	84,0		1,3
männlich	3.739	3.907	-168	-4,3
weiblich	527	511	16	3,1
JTV	733	840	-107	-12,7
Anteil in % zu TV insgesamt	14,7	16,0		-1,3
männlich	644	744	-100	-13,4
weiblich	89	96	-7	-7,3
TV Kinder insgesamt	8	13	-5	-38,5
Anteil in % zu TV insgesamt	0,2	0,2		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	1,1	1,5		-0,4
männlich	5	9	-4	-44,4
weiblich	3	4	-1	-25,0
TV Jugendliche insgesamt	306	364	-58	-15,9
Anteil in % zu TV insgesamt	6,1	6,9		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,8	43,3		-1,6
männlich	262	316	-54	-17,1
weiblich	44	48	-4	-8,3
TV Heranwachsende insgesamt	419	463	-44	-9,5
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	8,8		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	57,2	55,1		2,1
männlich	377	419	-42	-10,0
weiblich	42	44	-2	-4,5

Tabelle 12 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV im Bereich der politisch motivierten Kriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
erfasste Fälle	3133	2353	780	33,1
aufgeklärte Fälle	1210	1083	127	11,7
Aufklärungsquote in %	38,6	46,0		-7,4
TV insgesamt	1254	1098	156	14,2
Erwachsene	914	767	147	19,2
Anteil in % zu TV insgesamt	72,9	69,9		3,0
JTV	341	331	10	3,0
Anteil in % zu TV insgesamt	27,2	30,1		-3,0
männlich	282	298,00	-16	-16,0
weiblich	59	33,00	26	78,8
TV Kinder insgesamt	26	65	-39	-60,0
Anteil in % zu TV insgesamt	2,1	5,9		-3,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	7,6	19,6		-12,0
männlich	19	62,00	-43	-43,0
weiblich	7	3,00	4	133,3
TV Jugendliche insgesamt	185	165		12,1
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	15,0		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	54,3	49,8		4,4
männlich	156	148,00	8	5,4
weiblich	29	17,00	12	70,6
TV Heranwachsende insgesamt	130	101	29	28,7
Anteil in % zu TV insgesamt	10,4	9,2		1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,1	30,5		7,6
männlich	107	88,00	19	21,6
weiblich	23	13,00	10	76,9

Tabelle 13 10-Jahresvergleich - Bevölkerung – Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
erfasste Fälle	189.233	193.885	194.486	198.806	196.464	186.550	175.625	173.346	177.905	170.465
aufgeklärte Fälle	108.602	109.531	111.137	108.984	108.845	103.835	97.644	95.384	96.301	94.528
Bevölkerung insgesamt	2.313.280	2.259.393	2.244.577	2.235.548	2.245.470	2.236.252	2.223.081	2.208.321	2.194.782	2.180.684
TV insgesamt	72.001	70.961	70.626	71.196	73.256	68.599	63.301	62.204	62.070	60.548
TV ab 8 Jahre	71.828	70.819	70.493	71.061	73.068	68.188	63.143	61.042	61.962	59.869
Bevölkerung ab 8 Jahre	2.176.751	2.124.647	2.108.997	2.097.479	2.103.116	2.092.149	2.077.497	2.062.775	2.051.739	2.036.880
TVBZ insgesamt:	3.300	3.333	3.342	3.388	3.474	3.259	3.039	2.959	3.020	2.939
TV Kinder ab 8 Jahre	3.032	2.675	2.438	2.353	2.181	2.345	2.272	2.518	2.297	2.435
Bevölkerung Kinder	237.600	235.570	236.390	237.951	244.626	248.384	251.659	252.981	253.396	253.743
Anteil an Bevölkerung insgesamt	10,1	10,4	10,5	10,6	10,9	11,1	11,3	11,5	11,5	11,6
Bevölkerung Kinder ab 8 Jahre	103.071	100.824	100.810	99.882	119.581	104.281	106.075	107.435	108.353	109.939
TVBZ Kinder	2.942	2.653	2.418	2.356	1.824	2.249	2.142	2.344	2.120	2.215
TV Jugendliche	5.543	4.968	4.873	4.891	5.760	5.284	4.939	5.048	4.871	4.591
Bevölkerung Jugendliche	58.491	60.401	63.598	65.918	69.227	70.820	69.875	69.071	71.029	68.918
Anteil an Bevölkerung insgesamt	2,4	2,8	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	3,1	3,2	3,2
TVBZ Jugendliche	9.477	8.225	7.662	7.420	8.320	7.461	7.068	7.308	6.858	6.662
TV Heranwachsende	5.551	4.969	4.672	5.304	5.964	5.205	4.857	4.902	4.836	4.572
Bevölkerung Heranwachsende	48.493	43.219	41.923	44.350	49.946	52.111	53.260	54.107	54.557	54.316
Anteil an Bevölkerung insgesamt	2,7	1,9	1,9	2,0	2,2	2,3	2,4	2,5	2,5	2,5
TVBZ Heranwachs.	11.447	11.497	11.144	11.959	11.941	9.988	9.119	9.060	8.864	8.417
JTV ab 8 Jahre bis unter 21 Jahre insgesamt	14.126	12.612	11.983	12.548	13.905	12.834	12.068	12.468	12.004	11.598
Bevölkerung ab 8 bis unter 21 Jahre	210.055	204.444	206.331	210.150	238.754	227.212	229.210	230.613	233.939	233.173
Anteil an Bevölkerung insgesamt	9,1	9,0	9,2	9,4	10,6	10,2	10,3	10,4	10,7	10,7
TVBZ JTV	6.725	6.169	5.808	5.971	5.824	5.648	5.265	5.406	5.131	4.974
TV Erwachsene	57.702	58.207	58.510	58.513	59.163	55.584	51.075	49.574	49.958	48.547
Bevölkerung Erwachsene	1.968.714	1.920.203	1.902.666	1.887.329	1.881.671	1.917.048	1.848.287	1.832.162	1.872.357	1.803.707
Anteil an Bevölkerung insgesamt	84,8	84,9	84,8	84,4	83,8	85,7	83,1	83,0	85,3	82,7
TVBZ Erwachsene	2.931	3.031	3.075	3.100	3.144	2.899	2.763	2.706	2.668	2.692

*Die Bevölkerungszahlen bis 2012 wurden den Statistischen Jahrbüchern Sachsen-Anhalt entnommen. Ab 2013 wurden die Bevölkerungszahlen auf Basis Zensus 2011, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, berechnet.

Tabelle 14 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer (Straftaten insgesamt)

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	31.132	31.176	-44	-0,1
Erwachsene	23.212	23.356	-144	-0,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	74,6	74,9		-0,3
männlich	13.771	13.771	0	0,0
weiblich	9.441	9.585	-144	-1,5
minderjährige Opfer (bis 18)	5.465	5.463	2	0,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,6	17,5		0,1
männlich	2.931	2.987	-56	-1,9
weiblich	2.534	2.476	58	2,3
Kinder insgesamt	2.732	2.841	-109	-3,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,8	9,1		-0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	50,0	52,0		-2,0
männlich	1.389	1.489	-100	-6,7
weiblich	1.343	1.352	-9	-0,7
Jugendliche insgesamt	2.733	2.622	111	4,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,8	8,4		0,4
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	50,0	48,0		2,0
männlich	1.542	1.498	44	2,9
weiblich	1.191	1.124	67	6,0
Heranwachsende insgesamt	2.455	2.357	98	4,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,9	7,6		0,3
männlich	1.405	1.427	-22	-1,5
weiblich	1.050	930	120	12,9
Opfer unter 21 insgesamt	7.920	7.820	100	1,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,4	25,1		0,3
männlich	4.336	4.414	-78	-1,8
weiblich	3.584	3.406	178	5,2

Tabelle 15 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen das Leben

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	123	133	-10	-7,5
Erwachsene	102	120	-18	-15,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	82,9	90,2		-7,3
männlich	65	71	-6	-8,5
weiblich	37	49	-12	-24,5
minderjährige Opfer (bis 18)	15	5	10	200,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,2	3,8		8,4
männlich	10	4	6	150,0
weiblich	5	1	4	400,0
Kinder insgesamt	12	4	8	200,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,8	3,0		6,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	80,0	80,0		0,0
männlich	7	4	3	75,0
weiblich	5	0	5	500,0
Jugendliche insgesamt	3	1	2	200,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	2,4	0,8		1,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	20,0	20,0		0,0
männlich	3	0	3	300,0
weiblich	0	1	-1	-100,0
Heranwachsende insgesamt	6	8	-2	-25,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	4,9	6,0		-1,1
männlich	5	4	1	25,0
weiblich	1	4	-3	-75,0
Opfer unter 21 insgesamt	21	13	8	61,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,1	9,8		7,3
männlich	15	8	7	87,5
weiblich	6	5	1	20,0

Tabelle 16 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	1.766	1.684	82	4,9
Erwachsene	571	581	-10	-1,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	32,3	34,5		-2,2
männlich	79	84	-5	-6,0
weiblich	492	497	-5	-1,0
minderjährige Opfer (bis 18)	1.039	967	72	7,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	58,8	57,4		1,4
männlich	163	177	-14	-7,9
weiblich	876	790	86	10,9
Kinder insgesamt	697	652	45	6,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	39,5	38,7		0,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	67,1	67,4		-0,3
männlich	123	131	-8	-6,1
weiblich	574	521	53	10,2
Jugendliche insgesamt	342	315	27	8,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	19,4	18,7		0,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	32,9	32,6		0,3
männlich	40	46	-6	-13,0
weiblich	302	269	33	12,3
Heranwachsende insgesamt	156	136	20	14,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,8	8,1		0,7
männlich	17	20	-3	-15,0
weiblich	139	116	23	19,8
Opfer unter 21 insgesamt	1.195	1.103	92	8,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	67,7	65,5		2,2
männlich	180	197	-17	-8,6
weiblich	1.015	906	109	12,0

Tabelle 16.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	273	243	30	12,3
Erwachsene	138	142	-4	-2,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	50,5	58,4		-7,9
männlich	16	21	-5	-23,8
weiblich	122	121	1	0,8
minderjährige Opfer (bis 18)	84	62	22	35,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	30,8	25,5		5,3
männlich	4	5	-1	-20,0
weiblich	80	57	23	40,4
Kinder insgesamt	17	6	11	183,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,2	2,5		3,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	20,2	9,7		10,5
männlich	2	0	2	200,0
weiblich	15	6	9	150,0
Jugendliche insgesamt	67	56	11	19,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	24,5	23,0		1,5
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	79,8	90,3		-10,5
männlich	2	5	-3	-60,0
weiblich	65	51	14	27,5
Heranwachsende insgesamt	51	39	12	30,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,7	16,0		2,7
männlich	5	4	1	25,0
weiblich	46	35	11	31,4
Opfer unter 21 insgesamt	135	101	34	33,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	49,5	41,6		7,9
männlich	9	9	0	0,0
weiblich	126	92	34	37,0

Tabelle 16.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – sexueller Missbrauch

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	839	850	-11	-1,3
Erwachsene	143	167	-24	-14,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,0	19,6		-2,6
männlich	30	40	-10	-25,0
weiblich	113	127	-14	-11,0
minderjährige Opfer (bis 18)	685	659	26	3,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	81,6	77,5		4,1
männlich	130	144	-14	-9,7
weiblich	555	515	40	7,8
Kinder insgesamt	610	572	38	6,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	72,7	67,3		5,4
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	89,1	86,8		2,3
männlich	112	125	-13	-10,4
weiblich	498	447	51	11,4
Jugendliche insgesamt	75	87	-12	-13,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,9	10,2		-1,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	10,9	13,2		-2,3
männlich	18	19	-1	-5,3
weiblich	57	68	-11	-16,2
Heranwachsende insgesamt	11	24	-13	-54,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	1,3	2,8		-1,5
männlich	3	3	0	0,0
weiblich	8	21	-13	-61,9
Opfer unter 21 insgesamt	696	683	13	1,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	83,0	80,4		2,6
männlich	133	147	-14	-9,5
weiblich	563	536	27	5,0

Tabelle 17 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	27.366	27.548	-182	-0,7
Erwachsene	20.782	20.967	-185	-0,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	75,9	76,1		-0,2
männlich	12.183	12.249	-66	-0,5
weiblich	8.599	8.718	-119	-1,4
minderjährige Opfer (bis 18)	4.400	4.479	-79	-1,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	16,1	16,3		-0,2
männlich	2.750	2.797	-47	-1,7
weiblich	1.650	1.682	-32	-1,9
Kinder insgesamt	2.019	2.181	-162	-7,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,4	7,9		-0,5
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	45,9	48,7		-2,8
männlich	1.258	1.350	-92	-6,8
weiblich	761	831	-70	-8,4
Jugendliche insgesamt	2.381	2.298	83	3,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,7	8,3		0,4
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	54,1	51,3		2,8
männlich	1.492	1.447	45	3,1
weiblich	889	851	38	4,5
Heranwachsende insgesamt	2.184	2.102	82	3,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,0	7,6		0,4
männlich	1.303	1.323	-20	-1,5
weiblich	881	779	102	13,1
Opfer unter 21 insgesamt	6.584	6.581	3	0,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	24,1	23,9		0,2
männlich	4.053	4.120	-67	-1,6
weiblich	2.531	2.461	70	2,8

Tabelle 17.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Raub/räuberische Erpressung/
räuberischer Angriff

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	1.060	1.082	-22	-2,0
Erwachsene	770	766	4	0,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	72,6	70,8		1,8
männlich	489	486	3	0,6
weiblich	281	280	1	0,4
minderjährige Opfer (bis 18)	185	199	-14	-7,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,5	18,4		-0,9
männlich	158	175	-17	-9,7
weiblich	27	24	3	12,5
Kinder insgesamt	51	54	-3	-5,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	4,8	5,0		-0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	27,6	27,1		0,5
männlich	39	46	-7	-15,2
weiblich	12	8	4	50,0
Jugendliche insgesamt	134	145	-11	-7,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,6	13,4		-0,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	72,4	72,9		-0,5
männlich	119	129	-10	-7,8
weiblich	15	16	-1	-6,3
Heranwachsende insgesamt	105	117	-12	-10,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,9	10,8		-0,9
männlich	90	94	-4	-4,3
weiblich	15	23	-8	-34,8
Opfer unter 21 insgesamt	290	316	-26	-8,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	27,4	29,2		-1,8
männlich	248	269	-21	-7,8
weiblich	42	47	-5	-10,6

Tabelle 17.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Körperverletzung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	16.831	17.802	-971	-5,5
Erwachsene	12.320	13.068	-748	-5,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	73,2	73,4		-0,2
männlich	7.505	8.039	-534	-6,6
weiblich	4.815	5.029	-214	-4,3
minderjährige Opfer (bis 18)	3.093	3.295	-202	-6,1
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,4	18,5		-0,1
männlich	1.969	2.102	-133	-6,3
weiblich	1.124	1.193	-69	-5,8
Kinder insgesamt	1.485	1.668	-183	-11,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,8	9,4		-0,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	48,0	50,6		-2,6
männlich	939	1.052	-113	-10,7
weiblich	546	616	-70	-11,4
Jugendliche insgesamt	1.608	1.627	-19	-1,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,6	9,1		0,5
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	52,0	49,4		2,6
männlich	1.030	1.050	-20	-1,9
weiblich	578	577	1	0,2
Heranwachsende insgesamt	1.418	1.439	-21	-1,5
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,4	8,1		0,3
männlich	880	956	-76	-7,9
weiblich	538	483	55	11,4
Opfer unter 21 insgesamt	4.511	4.734	-223	-4,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	26,8	26,6		0,2
männlich	2.849	3.058	-209	-6,8
weiblich	1.662	1.676	-14	-0,8

Tabelle 17.3 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Freiheitsberaubung/Nötigung/
Bedrohung

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	9.395	8.568	827	9,7
Erwachsene	7.654	7.090	564	8,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	81,5	82,7		-1,2
männlich	4.171	3.700	471	12,7
weiblich	3.483	3.390	93	2,7
minderjährige Opfer (bis 18)	1.084	932	152	16,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,5	10,9		0,6
männlich	608	495	113	22,8
weiblich	476	437	39	8,9
Kinder insgesamt	451	409	42	10,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	4,8	4,8		0,0
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	41,6	43,9		-2,3
männlich	267	228	39	17,1
weiblich	184	181	3	1,7
Jugendliche insgesamt	633	523	110	21,0
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,7	6,1		0,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	58,4	56,1		2,3
männlich	341	267	74	27,7
weiblich	292	256	36	14,1
Heranwachsende insgesamt	657	546	111	20,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,0	6,4		0,6
männlich	333	273	60	22,0
weiblich	324	273	51	18,7
Opfer unter 21 insgesamt	1.741	1.478	263	17,8
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,5	17,3		1,2
männlich	941	768	173	22,5
weiblich	800	710	90	12,7

Tabelle 18 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Gewaltkriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	5.897	6.170	-273	-4,4
Erwachsene	4.187	4.488	-301	-6,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	71,0	72,7		-1,7
männlich	2.891	3.135	-244	-7,8
weiblich	1.296	1.353	-57	-4,2
minderjährige Opfer (bis 18)	1.098	1.096	2	0,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,6	17,8		0,8
männlich	732	770	-38	-4,9
weiblich	366	326	40	12,3
Kinder insgesamt	417	428	-11	-2,6
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,1	6,9		0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	38,0	39,1		-1,1
männlich	269	295	-26	-8,8
weiblich	148	133	15	11,3
Jugendliche insgesamt	681	668	13	1,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,5	10,8		0,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	62,0	60,9		1,1
männlich	463	475	-12	-2,5
weiblich	218	193	25	13,0
Heranwachsende insgesamt	612	586	26	4,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,4	9,5		0,9
männlich	441	412	29	7,0
weiblich	171	174	-3	-1,7
Opfer unter 21 insgesamt	1.710	1.682	28	1,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	29,0	27,3		1,7
männlich	1.173	1.182	-9	-0,8
weiblich	537	500	37	7,4

Tabelle 19 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straßenkriminalität

	2021	2020	Vergleich	
			absolut	in %
Opfer - gesamt	3.413	3.509	-96	-2,7
Erwachsene	2.091	2.266	-175	-7,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	61,3	64,6		-3,3
männlich	1.513	1.627	-114	-7,0
weiblich	578	639	-61	-9,5
minderjährige Opfer (bis 18)	883	839	44	5,2
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,9	23,9		2,0
männlich	527	519	8	1,5
weiblich	356	320	36	11,3
Kinder insgesamt	297	296	1	0,3
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,7	8,4		0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	33,6	35,3		-1,7
männlich	171	174	-3	-1,7
weiblich	126	122	4	3,3
Jugendliche insgesamt	586	543	43	7,9
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,2	15,5		1,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	66,4	64,7		1,7
männlich	356	345	11	3,2
weiblich	230	198	32	16,2
Heranwachsende insgesamt	439	404	35	8,7
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,9	11,5		1,4
männlich	315	276	39	14,1
weiblich	124	128	-4	-3,1
Opfer unter 21 insgesamt	1.322	1.243	79	6,4
Anteil in % zu Opfer insgesamt	38,7	35,4		3,3
männlich	842	795	47	5,9
weiblich	480	448	32	7,1